Freiraum für Kinder beginnt auf dem täglichen Schulweg

Elterntaxis und Hol- und Bringzonen
Teil 1: Grundschule Oldau



LÖSUNGSANSATZ

Grundschule

- **Hol- und Bringzonen mit**
- **„Verkehrszähmerprogramm“ bzw. „Fußgängerprofi“, „Kleine Adler“, etc.**
- **Schulwegplanprozess**

Weiterführende Schule

- **Schulwegcheck-Programm**




Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Niedersächsisches Kultusministerium
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Die Fußgänger-Profis
Die Fußgänger-Profis
Unterrichtsmaterialien zur Mobilitätsbildung in den Jahrgängen 1 bis 3 der Grundschule
Niedersachsen. Klar.


ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW
Verkehrszähmer Leitfaden
VERKEHRSZÄHMER

SCHULWEGPLAN, BEISPIEL DORTMUND (PAPIER)

bueffee
Buero fuer: Forschung · Entwicklung · Evaluation

So läuft das
Konzept zur Förderung der Kinder- & Jugendmobilität

Das „So läuft das"-Konzept für Kinder und Jugendliche fördert die selbstständige und selbstbestimmte Mobilität auf Schul- und Freizeitwegen. Der Schulweg gehört den Kindern. Er ist wichtig für die Entwicklung, da er Raum für eigene Entdeckungen, den sozialen Austausch und Bewegung an der frischen Luft liefert. Die Kinder werden kompetent in ihrer Alltagsmobilität und lernen so sehr schnell, auch mit schwierigen Verkehrssituationen umzugehen. Mit „So läuft das" möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihr Kind fit für die Schul- und Freizeitwege zu machen. Folgende Elemente des Konzeptes werden bei uns umgesetzt:

Der Schulwegcheck



Voraussetzung für die selbstständige Mobilität ist ein Schulweg, der von den Kindern bewältigt werden kann. Er darf keine besonderen Gefahren aufweisen und muss eindeutig sein. Problematische Verkehrssituationen mit entsprechenden Handlungsempfehlungen müssen bekannt sein. An unserer Schule wurden mit Hilfe des Leitfadens für Schulwegpläne alle Schulwegrouten der Kinder analysiert. Ergebnis der Analyse sind bauliche Maßnahmen und dieser Schulwegplan.

Das Verkehrszähmer-Programm



Kinder wollen möglichst viele Dinge selbst erleben und entdecken. Auch den eignen Schulweg. Das macht sie selbstbewusst und sicher in ihrer Umgebung. Das Verkehrszähmerprogramm unterstützt ihr Kind dabei. Es motiviert zu einem nachhaltigen und verkehrssicheren Verhalten und gibt gleichzeitig notwendige Verhaltensregeln an die Hand. Ein Belohnungssystem im Klassenverband ist ein besonderer Ansporn. Für erfolgreiches Verkehrszähmen in der Klasse gibt es beispielsweise eine längere Bewegungspause.

Hol- und Bringzone



Nicht alle Kinder können ihren Schulweg vollständig zu Fuß bewältigen. Manchmal ist der Weg zu weit oder tatsächlich zu gefährlich. Um den Kindern trotzdem ein Stück des Schulweges an der frischen Luft zu ermöglichen und die oft gefährlichen Verkehrssituation vor der Schule zu entschärfen, wurden Hol- und Bringzonen für „Elterntaxis per Auto" eingerichtet. An den Haltestellen können gut Laufgemeinschaften gegründet werden, wie es mit dem Walking Bus schon vielfach an unserer Schule läuft. „So läuft das" eben.

Weitere Hinweise rund um den Schulweg sind auf der Website der Grundschule Am Dorney unter

www.gs-am-dorney.de

zu finden.

Entwickelt von:

bueffee.de
buero fuer: FORSCHUNG · ENTWICKLUNG · EVALUATION

So läuft das
Konzept zur Förderung der Kinder- & Jugendmobilität

Mein Schulwegplan Grundschule Am Dorney Dortmund



Liebe Eltern,

wir möchten unsere Schulkinder zu mehr Bewegung und zur Zähmung des Verkehrs vor unserer Schule motivieren. Dafür ist es die gemeinsame Aufgabe von Schule, Polizei, Stadt und Eltern, den Schulweg möglichst sicher zu gestalten. Dabei können wir Risiken nie gänzlich ausschließen, sodass es wichtig ist, das richtige Verhalten Ihres Kindes auf dem Schulweg zu trainieren. Das Gelernte kommt Ihrem Kind sowohl auf dem Schulweg als auch auf Freizeitwegen zu Gute.
Dieser Schulwegplan unserer Schule unterstützt Sie dabei, einen sicheren Schulweg auszuwählen, gibt Ihnen Empfehlungen und weist Sie und Ihr Kinder auf konkrete Gefahrenstellen hin. Ihre Aufgabe ist es, mit Ihrem Kind den Schulweg einzuüben. Dadurch stärken Sie das Vertrauen Ihres Kindes in sein richtiges Fußgängerverhalten. Es lernt, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen, Gefahren einzuschätzen und auf sich aufzupassen. Seien Sie dabei bitte stets Vorbild! Damit Ihr Kind besser und schneller gesehen wird, trägt es helle und reflektierende Kleidung sowie seine Sicherheitsweste.
Freuen Sie sich in Kürze auf weitere Informationen zum „Bordsteintraining" und zu den „Verkehrszähmern".

Vielen Dank für Ihre aktive Mitarbeit und die Unterstützung Ihres Kindes!

Die Schulleitung

Wichtige Telefonnummern

Polizei 110
Krankenwagen / Feuerwehr 112

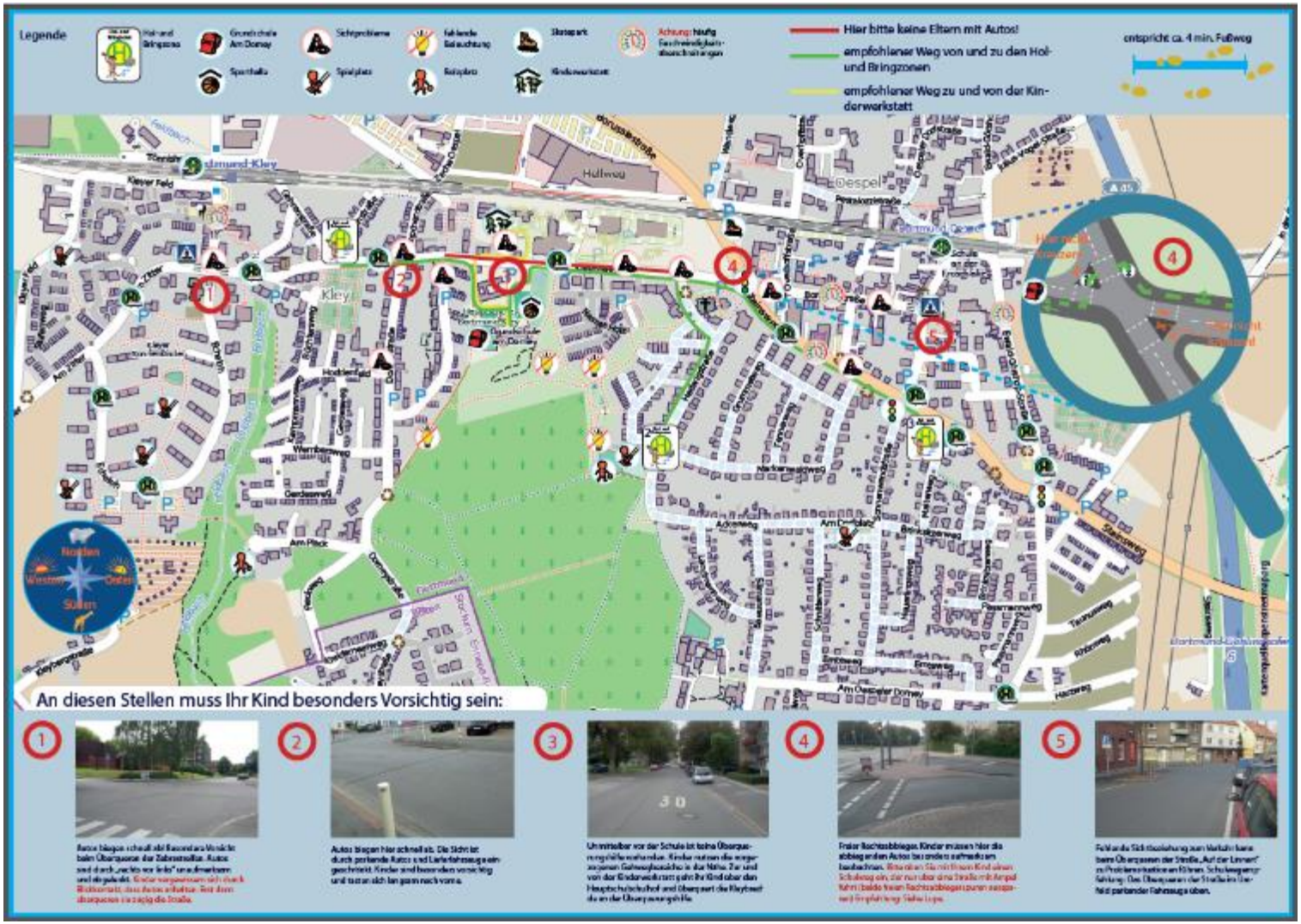
Notfallnummer des Jugendamtes 0231 / 50-12345
Nummer gegen Kummer: 0800 111 0 333

Grundschule Am Dorney
Die Schulleitung
Kleybrädde 38
44149 Dortmund
0231 / 47642960
www.gs-am-dorney.de

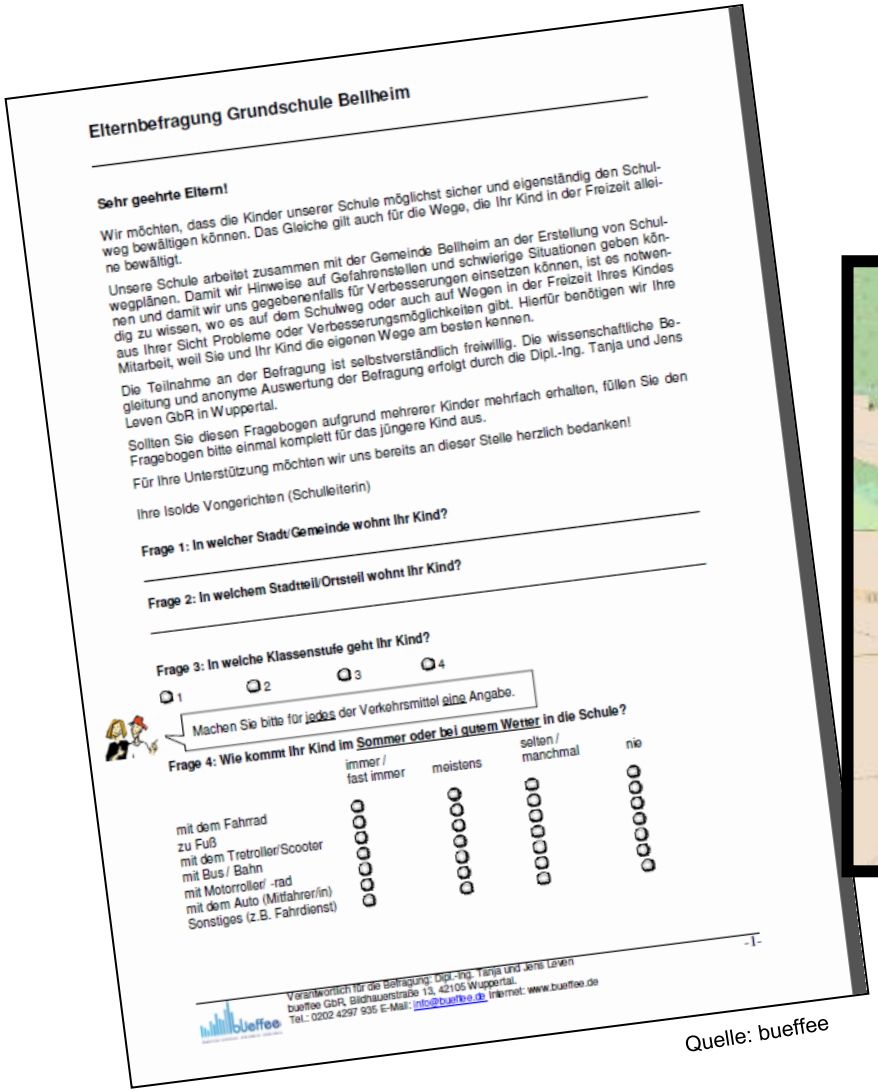
herausgegeben von:
Stadt Dortmund

Ausgabe 2015

SCHULWEGPLAN (PAPIER)



Befragung mit Fragebogen und Kartenausschnitt



Elternbefragung Grundschule Bellheim

Sehr geehrte Eltern!

Wir möchten, dass die Kinder unserer Schule möglichst sicher und eigenständig den Schulweg bewältigen können. Das Gleiche gilt auch für die Wege, die Ihr Kind in der Freizeit alleine bewältigt.

Unsere Schule arbeitet zusammen mit der Gemeinde Bellheim an der Erstellung von Schulwegplänen. Damit wir Hinweise auf Gefahrenstellen und schwierige Situationen geben können und damit wir uns gegebenenfalls für Verbesserungen einsetzen können, ist es notwendig zu wissen, wo es auf dem Schulweg oder auch auf Wegen in der Freizeit Ihres Kindes aus Ihrer Sicht Probleme oder Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Hierfür benötigen wir Ihre Mitarbeit, weil Sie und Ihr Kind die eigenen Wege am besten kennen.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Die wissenschaftliche Begleitung und anonyme Auswertung der Befragung erfolgt durch die Dipl.-Ing. Tanja und Jens Leven GbR in Wuppertal.

Sollten Sie diesen Fragebogen aufgrund mehrerer Kinder mehrfach erhalten, füllen Sie den Fragebogen bitte einmal komplett für das jüngere Kind aus.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits an dieser Stelle herzlich bedanken!

Ihre Isolde Vongerichten (Schulleiterin)

Frage 1: In welcher Stadt/Gemeinde wohnt Ihr Kind?

Frage 2: In welchem Stadtteil/Ortsteil wohnt Ihr Kind?

Frage 3: In welche Klassenstufe geht Ihr Kind?

○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4

Machen Sie bitte für jedes der Verkehrsmittel eine Angabe.

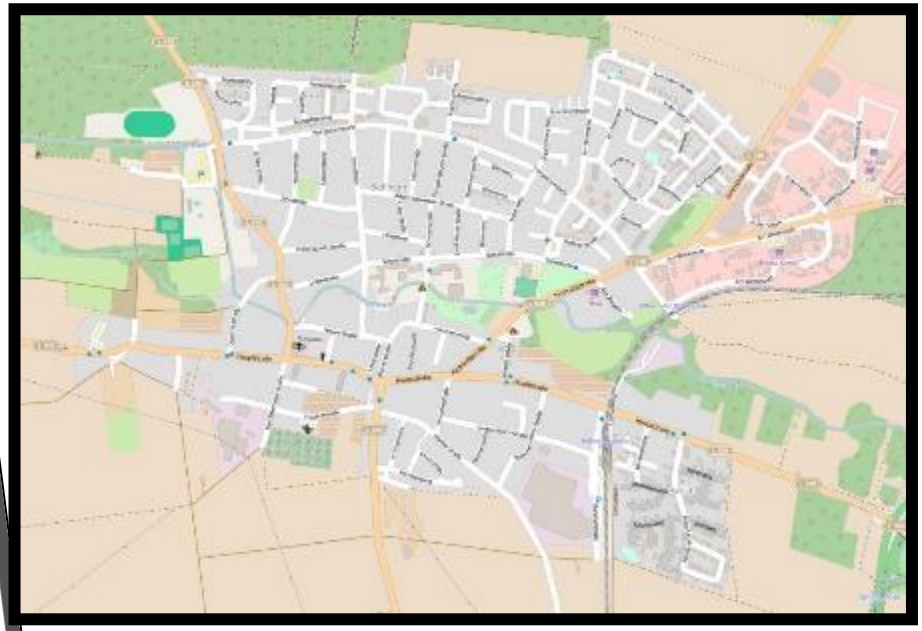
Frage 4: Wie kommt Ihr Kind im Sommer oder bei gutem Wetter in die Schule?

	immer / fast immer	meistens	selten / manchmal	nie
mit dem Fahrrad	○	○	○	○
zu Fuß	○	○	○	○
mit dem Tretroller/Scooter	○	○	○	○
mit Bus / Bahn	○	○	○	○
mit Motorroller/ -rad	○	○	○	○
mit dem Auto (Mitfahrer/in)	○	○	○	○
Sonstiges (z.B. Fahrdienst)	○	○	○	○

-1-

Verantwortlich für die Befragung: Dipl.-Ing. Tanja und Jens Leven
bueffee GbR, Bildhauerstraße 13, 42105 Wuppertal
Tel.: 0202 4297 935 E-Mail: info@bueffee.de Internet: www.bueffee.de

Quelle: bueffee



Quelle: openstreetmap

Wichtig:

Abstand ca. 250 Meter

keine zusätzlichen Autowege

führt nicht an Schule vorbei

sicherer Standort

sichere Wege

hohe Akzeptanz

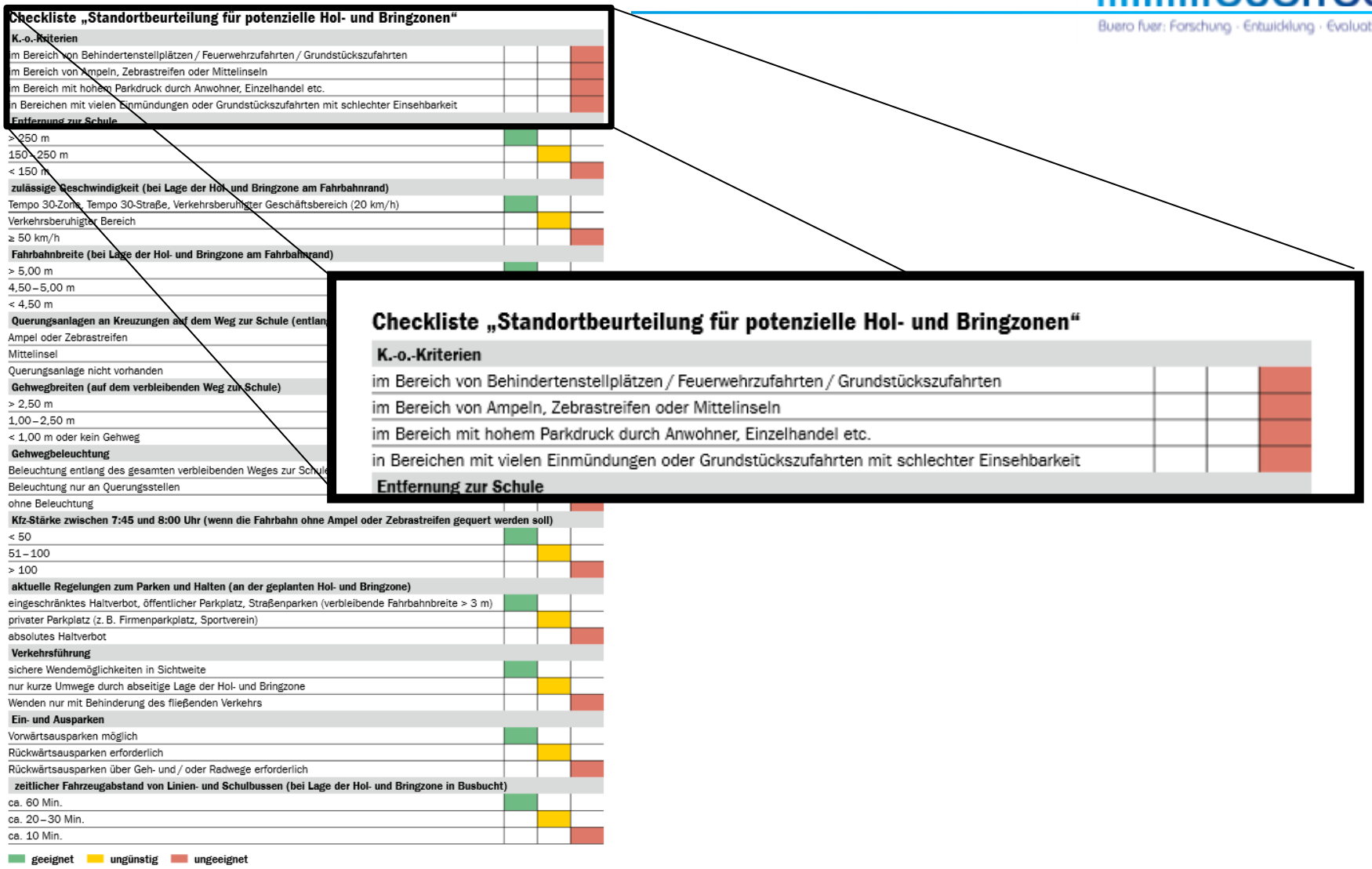
machbar

geringer Parkdruck



Quelle: Kartengrundlage openstreetmap

Checkliste Standortanalyse



Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Hol- und Bringzonen“

K.-o.-Kriterien			
im Bereich von Behindertenstellplätzen / Feuerwehrzufahrten / Grundstückszufahrten			
im Bereich von Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln			
im Bereich mit hohem Parkdruck durch Anwohner, Einzelhandel etc.			
in Bereichen mit vielen Einmündungen oder Grundstückszufahrten mit schlechter Einsehbarkeit			
Entfernung zur Schule			
> 250 m			
150 – 250 m			
< 150 m			
zulässige Geschwindigkeit (bei Lage der Hol- und Bringzone am Fahrbahnrand)			
Tempo 30-Zone, Tempo 30-Straße, Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (20 km/h)			
Verkehrsberuhigter Bereich			
≥ 50 km/h			
Fahrbahnbreite (bei Lage der Hol- und Bringzone am Fahrbahnrand)			
> 5,00 m			
4,50 – 5,00 m			
< 4,50 m			
Querungsanlagen an Kreuzungen auf dem Weg zur Schule (entlan			
Ampel oder Zebrastreifen			
Mittelinsel			
Querungsanlage nicht vorhanden			
Gehwegbreiten (auf dem verbleibenden Weg zur Schule)			
> 2,50 m			
1,00 – 2,50 m			
< 1,00 m oder kein Gehweg			
Gehwegbeleuchtung			
Beleuchtung entlang des gesamten verbleibenden Weges zur Schul			
Beleuchtung nur an Querungsstellen			
ohne Beleuchtung			
Kfz-Stärke zwischen 7:45 und 8:00 Uhr (wenn die Fahrbahn ohne Ampel oder Zebrastreifen gequert werden soll)			
< 50			
51 – 100			
> 100			
aktuelle Regelungen zum Parken und Halten (an der geplanten Hol- und Bringzone)			
eingeschränktes Haltverbot, öffentlicher Parkplatz, Straßenparken (verbleibende Fahrbahnbreite > 3 m)			
privater Parkplatz (z. B. Firmenparkplatz, Sportverein)			
absolutes Haltverbot			
Verkehrsführung			
sichere Wendemöglichkeiten in Sichtweite			
nur kurze Umwege durch abseitige Lage der Hol- und Bringzone			
Wenden nur mit Behinderung des fließenden Verkehrs			
Ein- und Ausparken			
Vorwärtsausparken möglich			
Rückwärtsausparken erforderlich			
Rückwärtsausparken über Geh- und / oder Radwege erforderlich			
zeitlicher Fahrzeugabstand von Linien- und Schulbussen (bei Lage der Hol- und Bringzone in Busbucht)			
ca. 60 Min.			
ca. 20 – 30 Min.			
ca. 10 Min.			

geeignet ungünstig ungeeignet

Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Hol- und Bringzonen“

K.-o.-Kriterien			
im Bereich von Behindertenstellplätzen / Feuerwehrzufahrten / Grundstückszufahrten			
im Bereich von Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln			
im Bereich mit hohem Parkdruck durch Anwohner, Einzelhandel etc.			
in Bereichen mit vielen Einmündungen oder Grundstückszufahrten mit schlechter Einsehbarkeit			
Entfernung zur Schule			

Quelle: ADAC-Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

IMPRESSIONEN AUS MARL



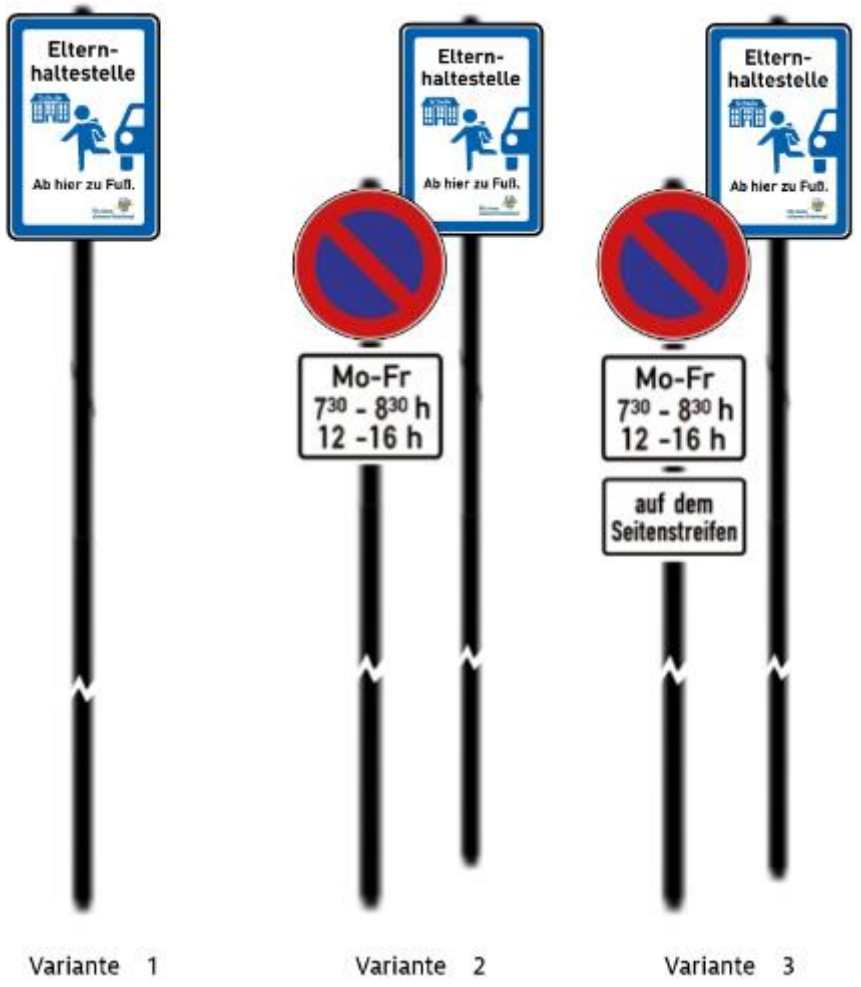




ADAC-Vorschlag zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen

Tipps zur Umsetzung:

- Halten in Hol- und Bringzone auf bestimmte Wochentage oder Tageszeit beschränken (Akzeptanzsteigerung)
- Kennzeichnung der Hol- und Bringzone durch kleinen weißen Pfeil, wenn räumliche Begrenzung unklar
- Zur „politischen“ Durchsetzung, kann es von Vorteil sein das Schild, trotz mäßigem Parkdrucks, zunächst ohne das Zeichen „eingeschränktes Halteverbot“ einzurichten



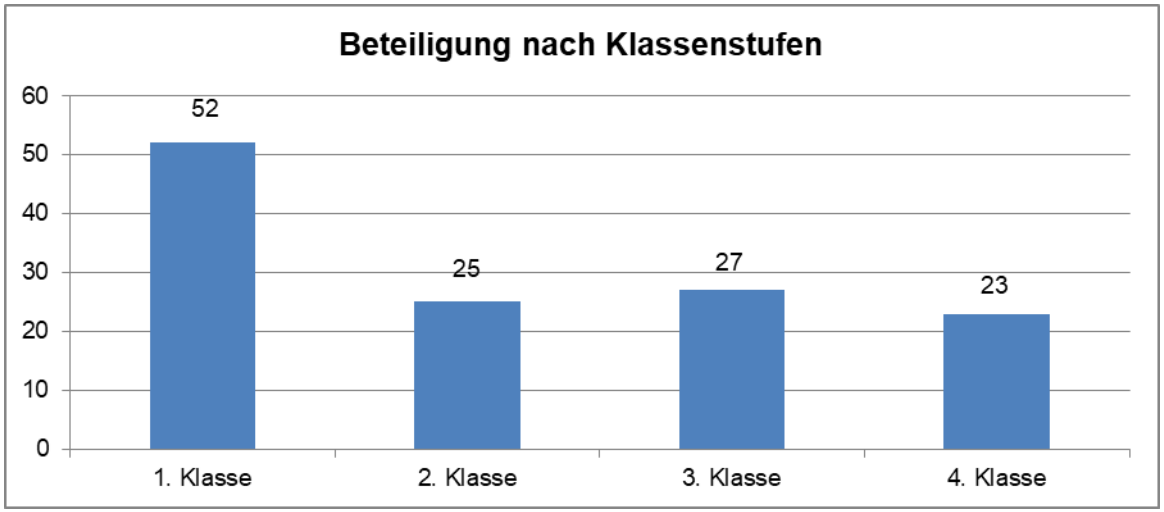
Quelle: ADAC-Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen


GS Oldau
Kita Hummelnest
Ganztagsgrundschule Oldau
KiTa Hummelnest
Manfred-Holz- Grundschule
KiTa Haus der Familie
214
Kita Haus der Familie
Manfred-Holz-Grundschule

HAMBÜHREN

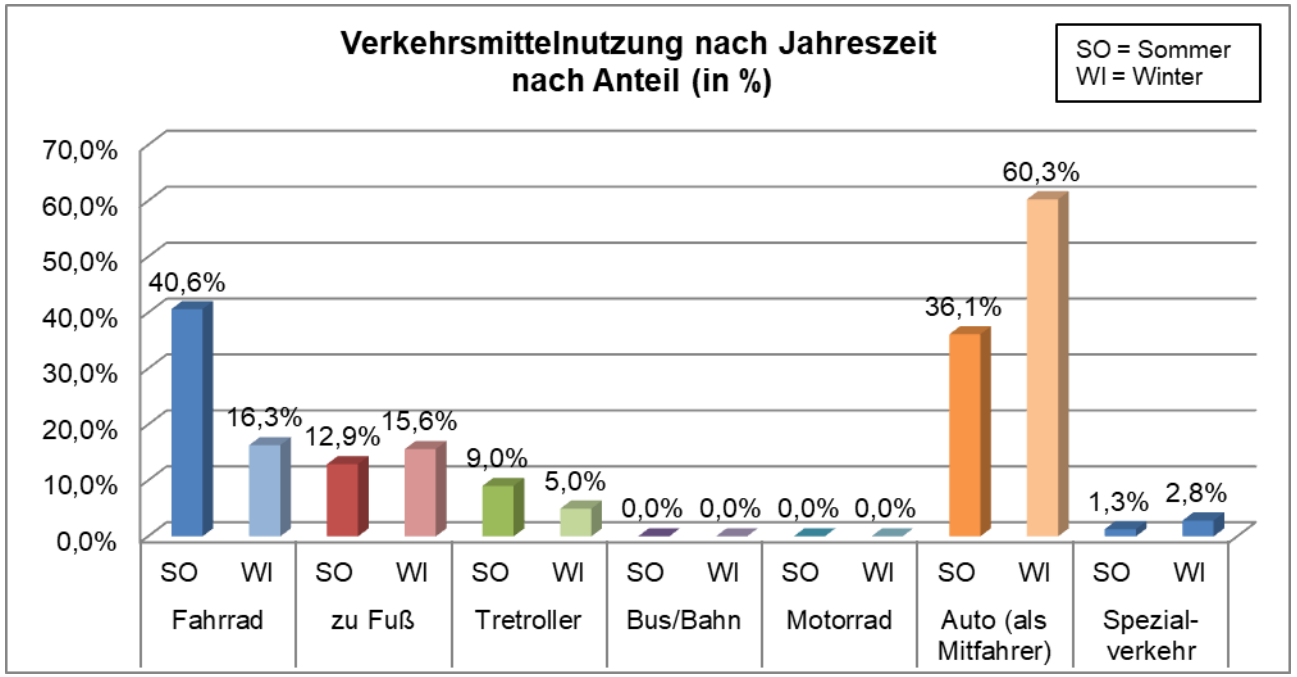
GRUNDSCHULE OLDAU

BETEILIGUNG UND RÜCKLAUF
HAMBÜHREN GRUNDSCHULE OLDAU



Klassenstufe des Kindes		
	Anzahl	Prozent
1. Klasse	52	40,9%
2. Klasse	25	19,7%
3. Klasse	27	21,3%
4. Klasse	23	18,1%
Gesamt	**127**	**100%**

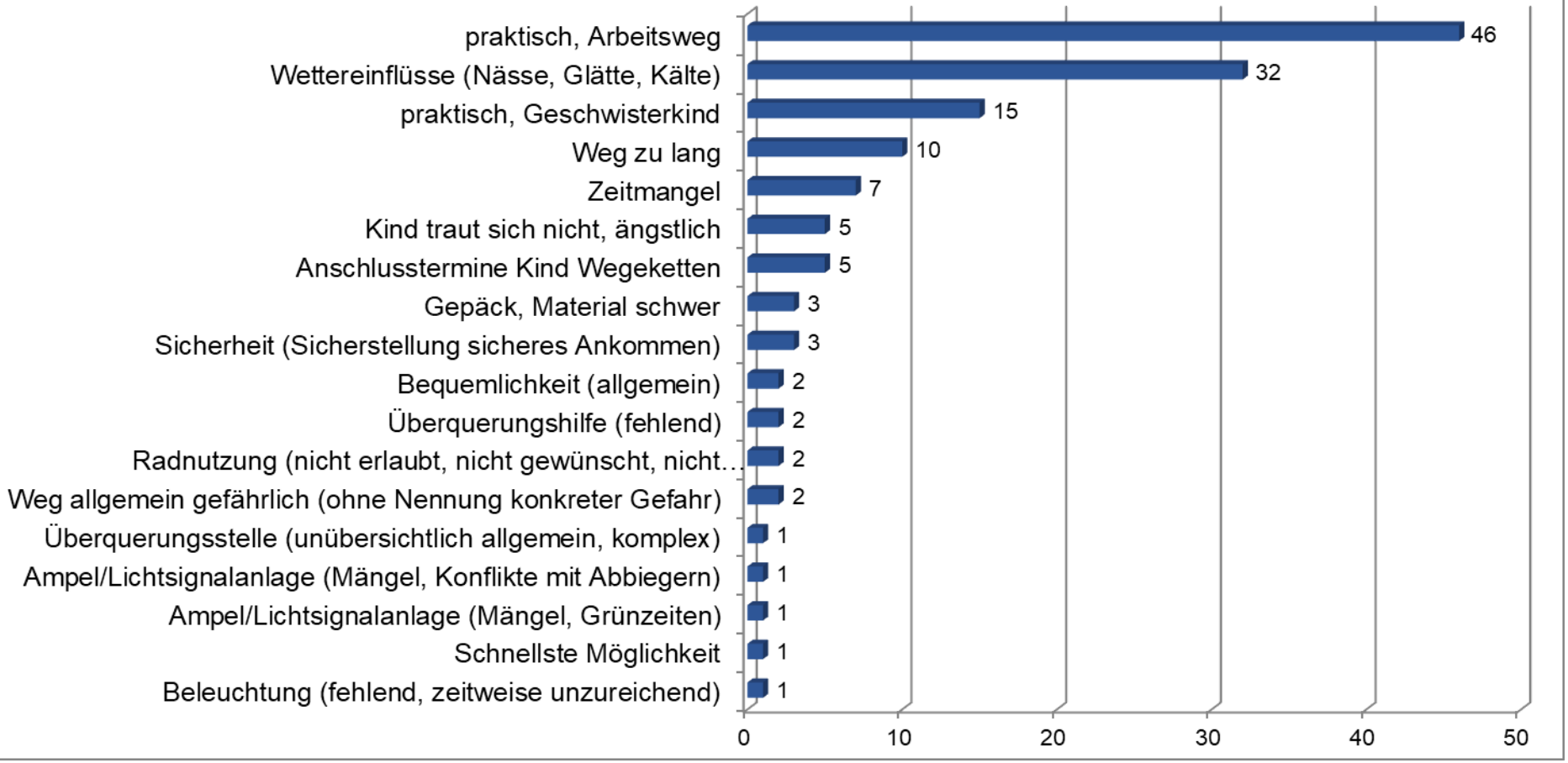
Die Beteiligung an der Befragung ist mit
57% sehr gut
(127 Antworten von 224 SuS)



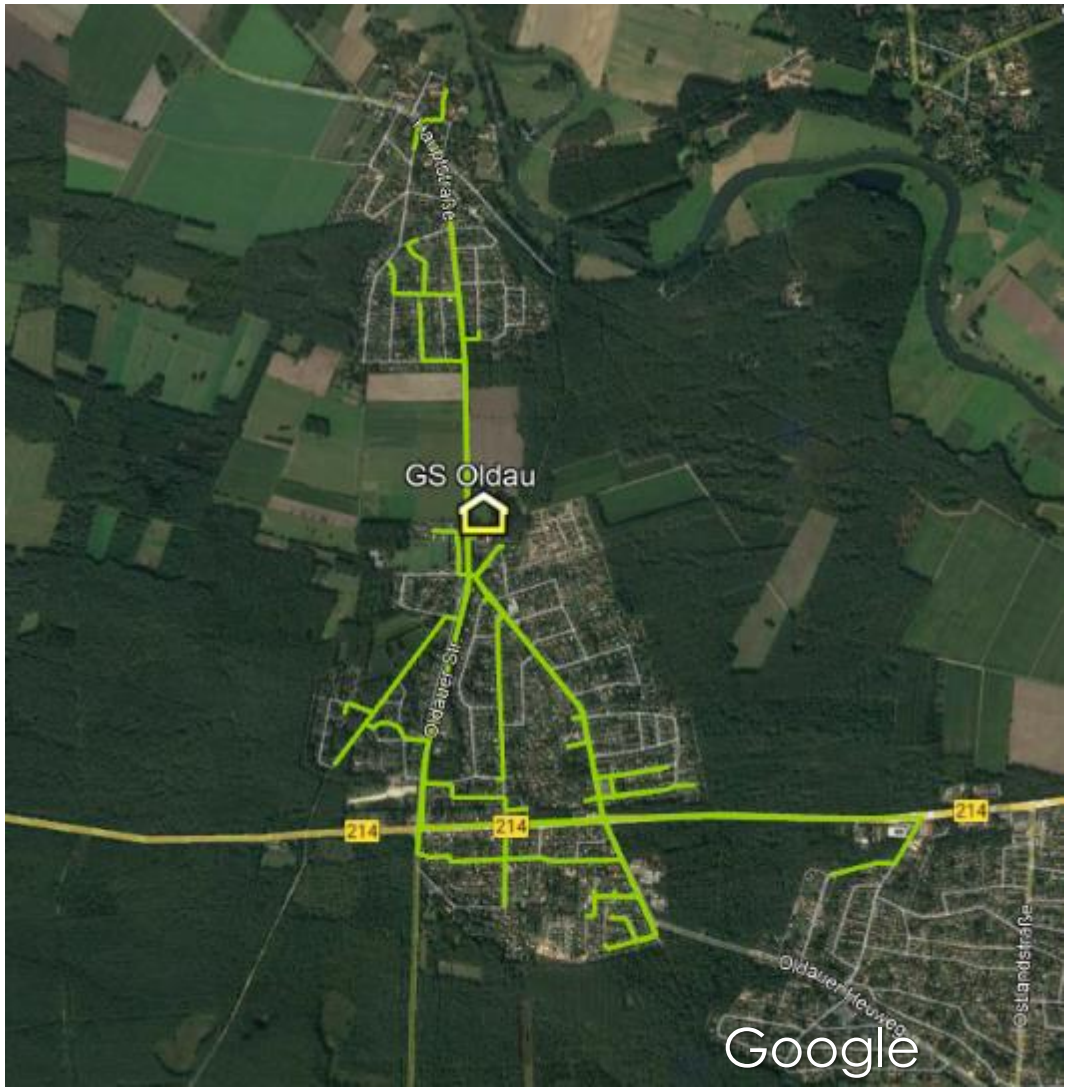
Angaben in Prozent (immer/fast immer oder meistens)

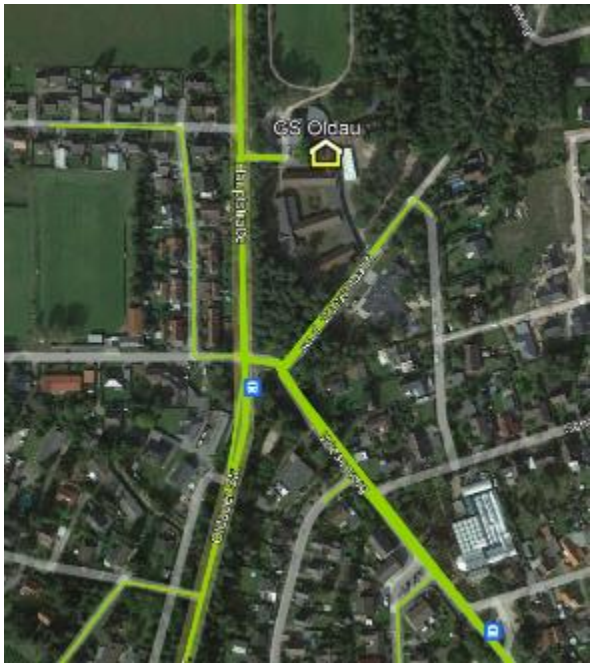
Begründungen, warum Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden

(Einzelnennungen wurden nicht darge

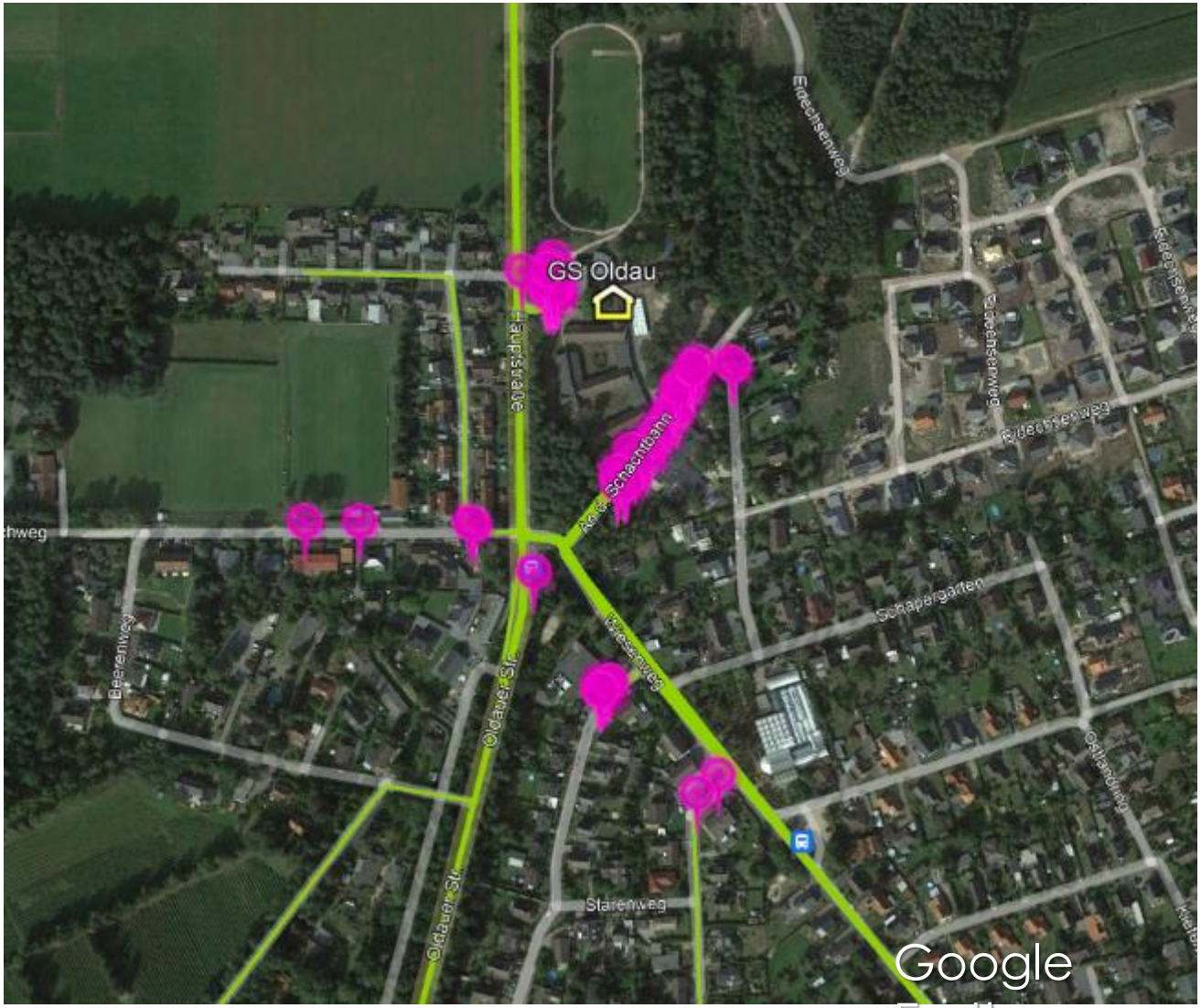


AUTO-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN GRUNDSCHULE OLDAU





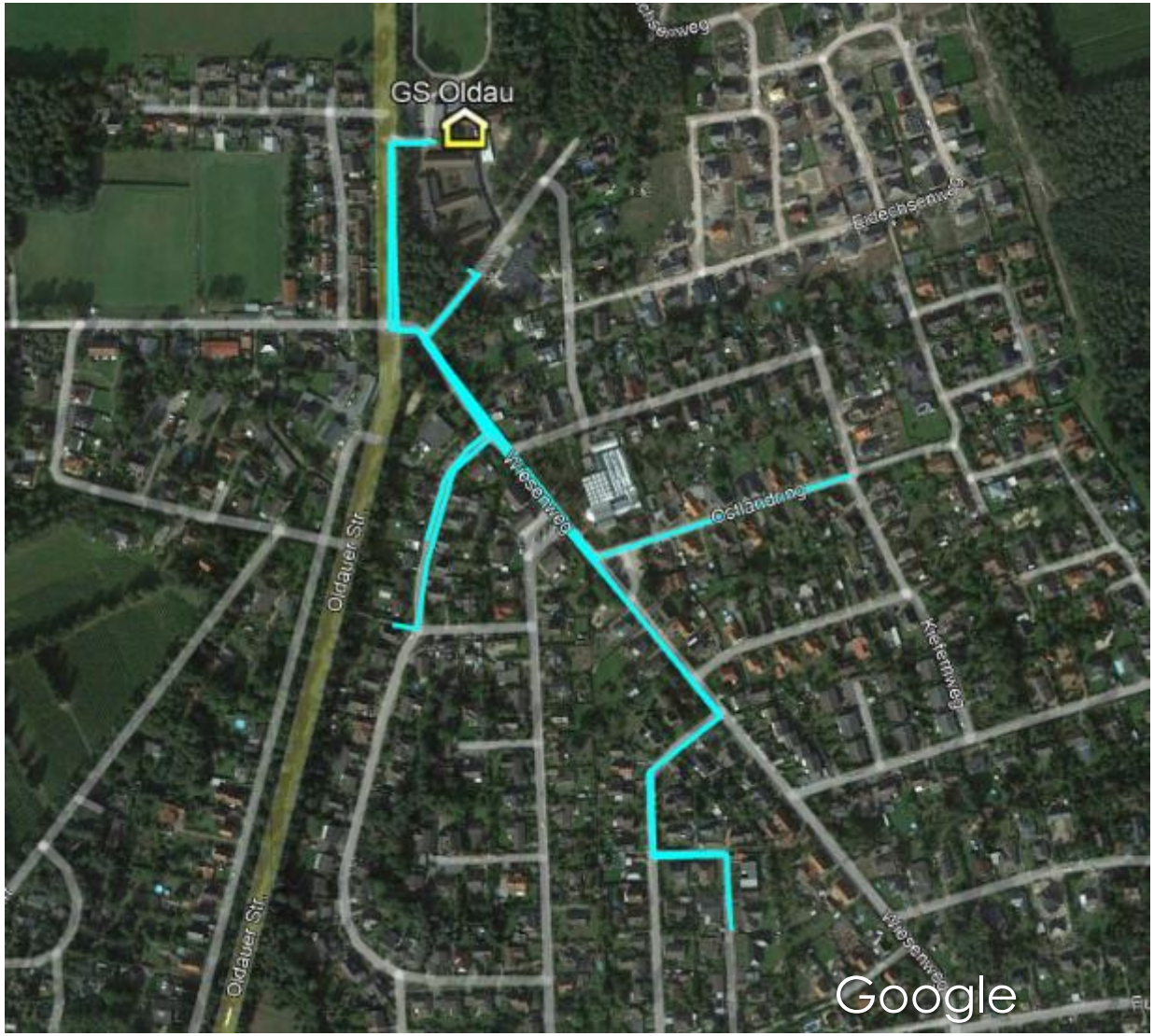
AUTO-AUSSTIEGSSTELLEN
HAMBÜHREN GRUNDSCHULE OLDAU



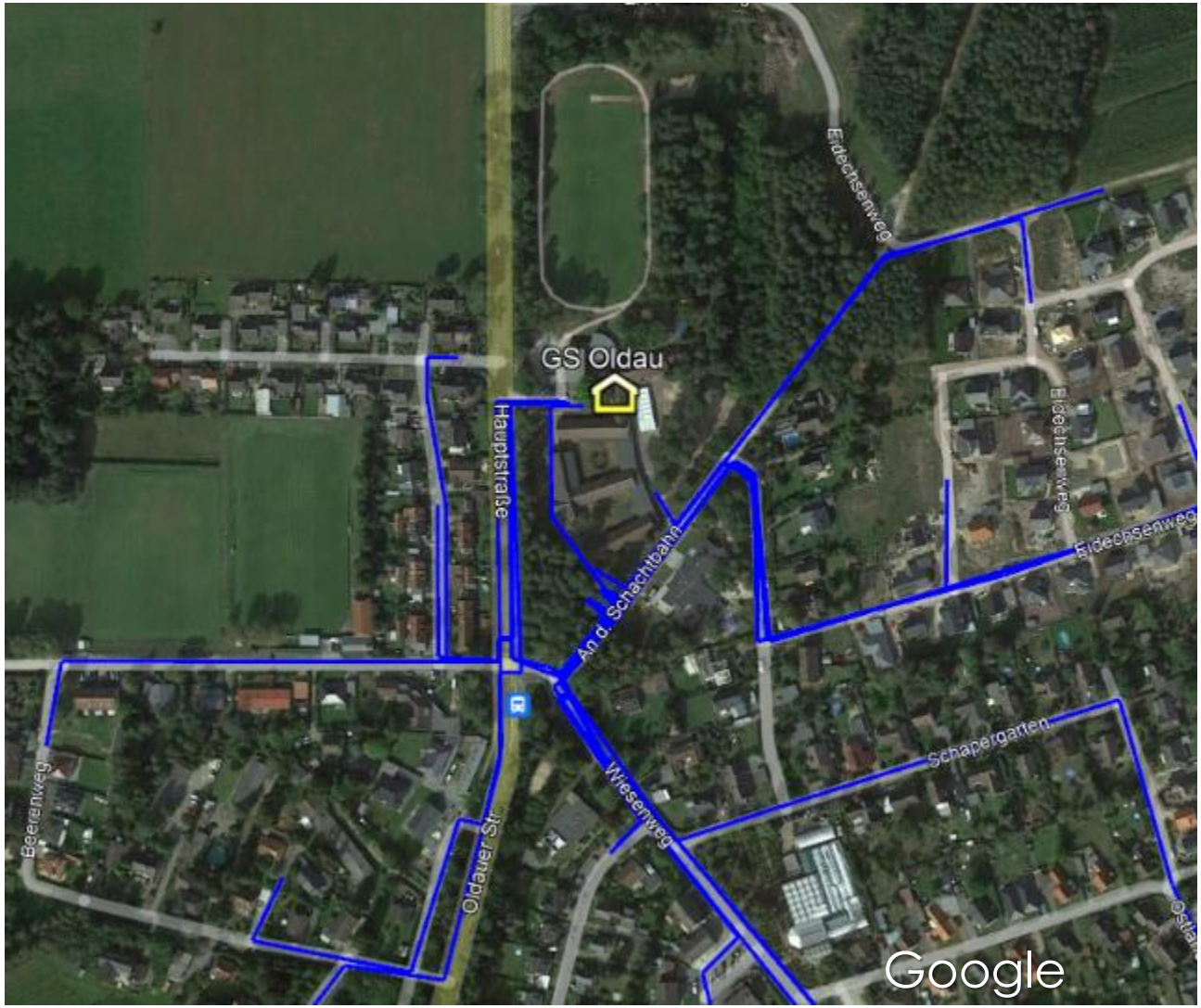
RAD-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN GRUNDSCHULE OLDAU



TRETROLLER-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN GRUNDSCHULE OLDAU



FUßWEG-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN GRUNDSCHULE OLDAU

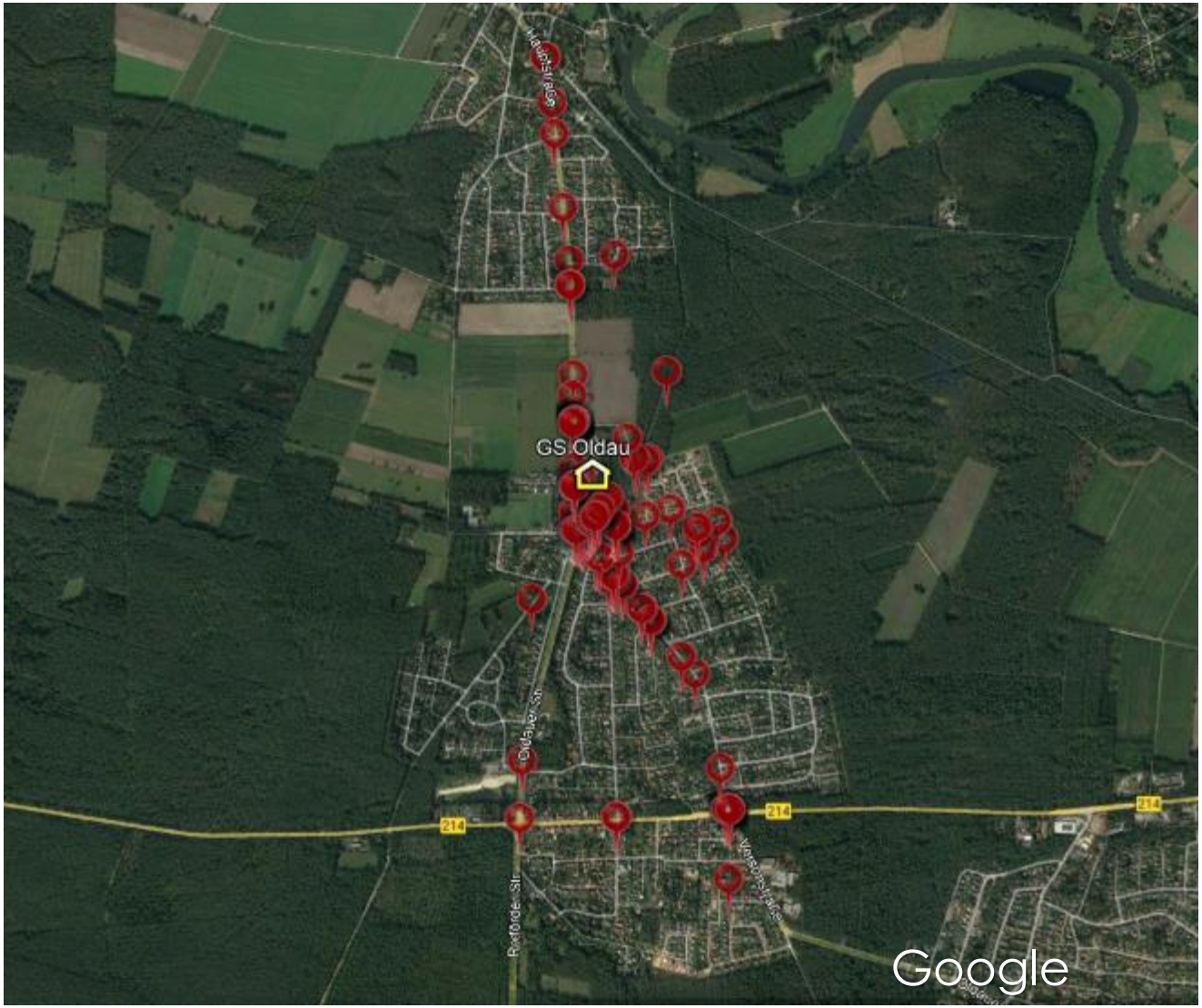


HINWEISE / PROBLEMSTELLEN PRO BEFRAGTE

GESAMT
N = 165 VON 127 – 1,3 HINWEISE

DIESE HINWEISQUOTE IST QUANTITATIV IM VERGLEICH ZU ANDEREN KOMMUNEN ÜBERDURCHSCHNITTLICH

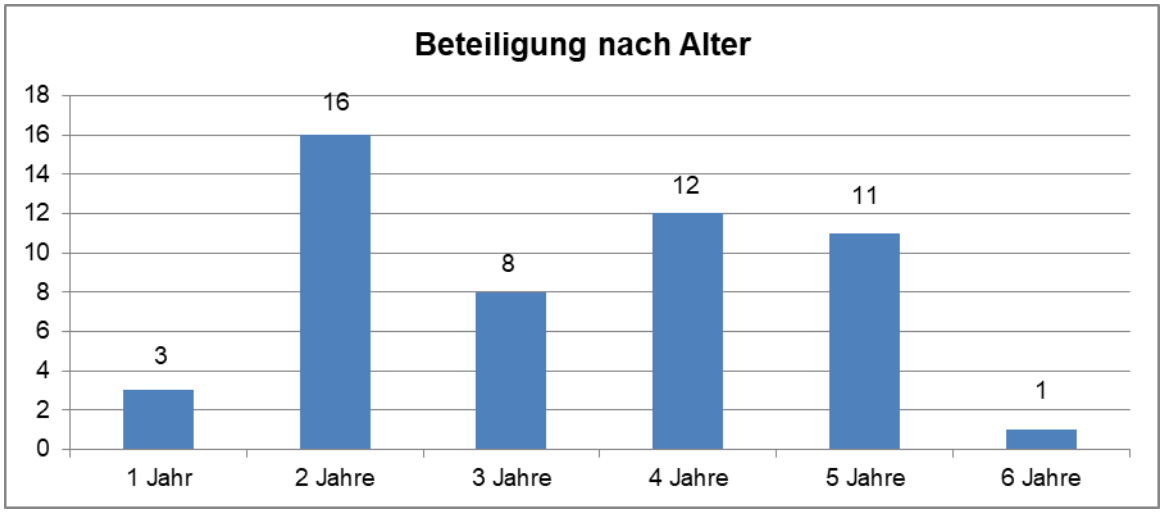
PROBLEMSTELLEN HINWEISE
HAMBÜHREN GRUNDSCHULE OLDAU



HAMBÜHREN

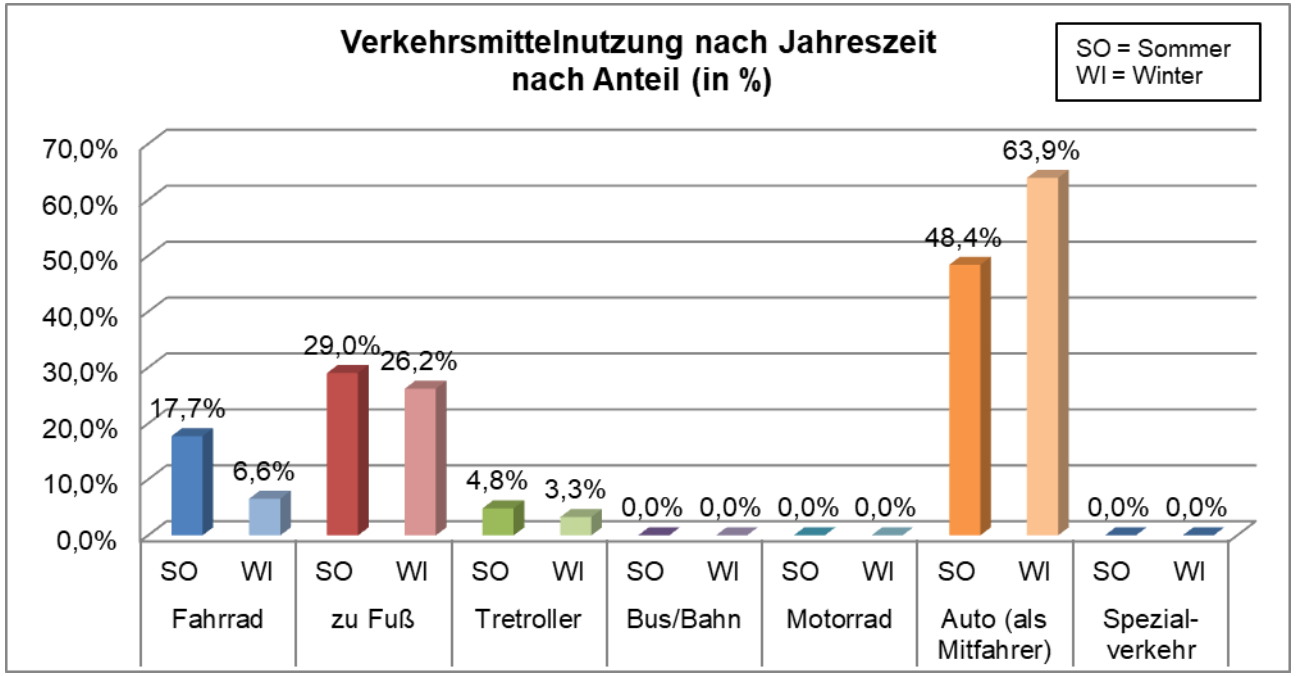
KITA HUMMELNEST

BETEILIGUNG UND RÜCKLAUF
HAMBÜHREN KITA HUMMELNEST



Kita		
	Anzahl	Prozent
bis 1 Jahr	0	0%
1 Jahr	3	6%
2 Jahre	16	31%
3 Jahre	8	16%
4 Jahre	12	24%
5 Jahre	11	22%
6 Jahre	1	2%
Gesamt	**51**	**100%**

Die Beteiligung an der Befragung ist mit 39% ausreichend (51 Antworten von 130 Eltern)



Angaben in Prozent (immer/fast immer oder meistens)

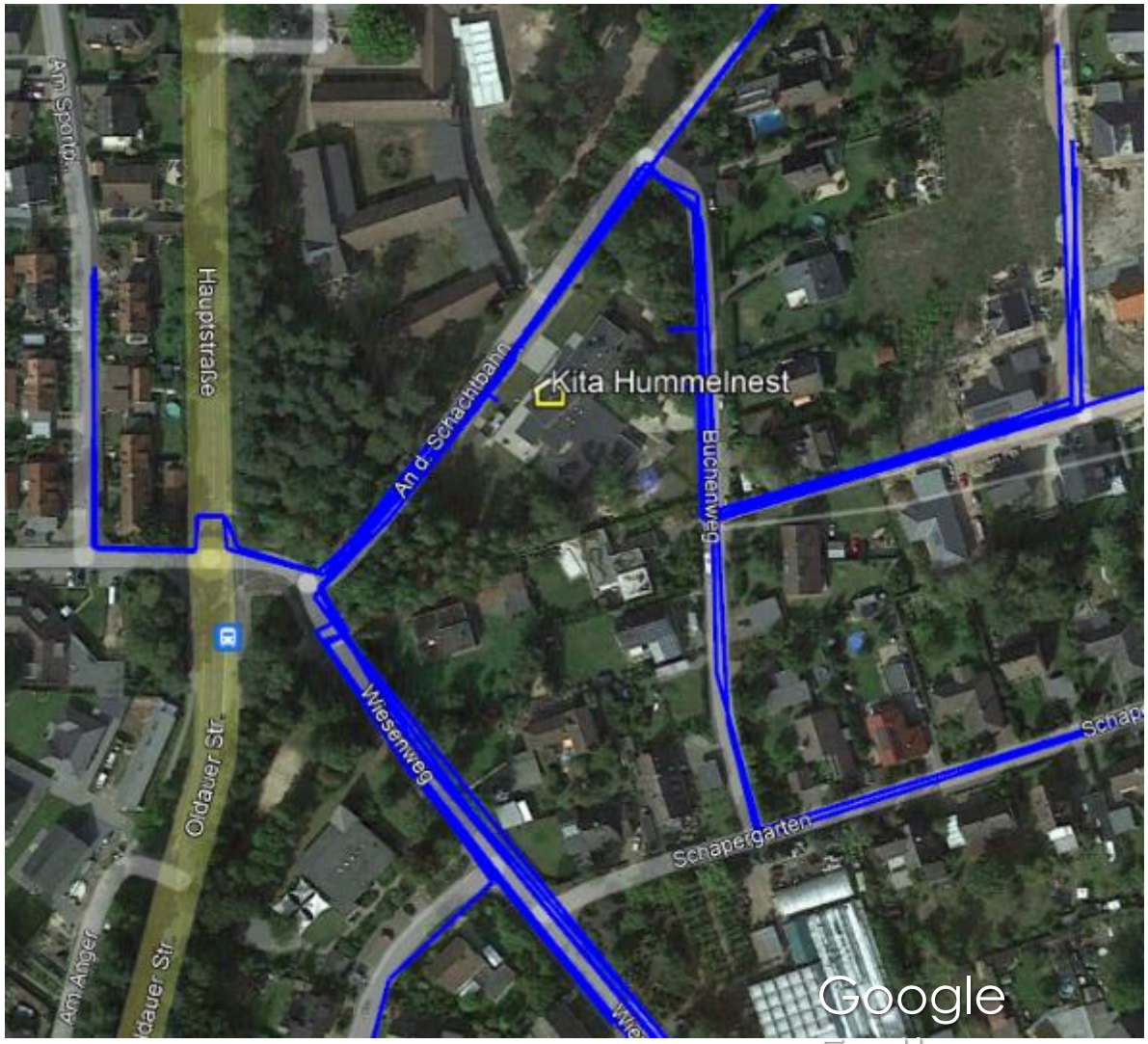
AUTO-AUSSTIEGSSTELLEN
HAMBÜHREN KITA HUMMELNEST



RAD-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN KITA HUMMELNEST



FUßWEG-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN KITA HUMMELNEST

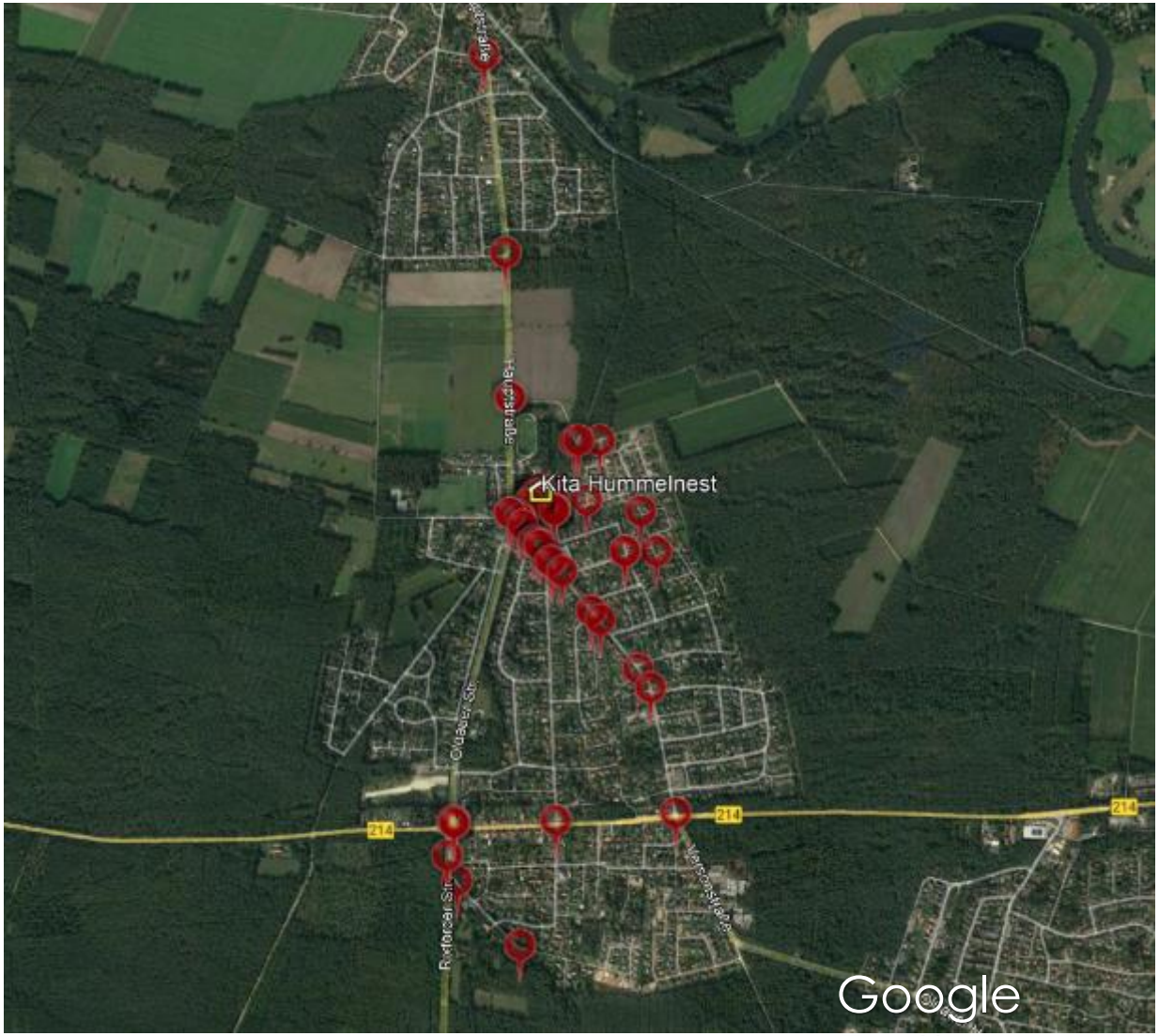


HINWEISE / PROBLEMSTELLEN PRO BEFRAGTE

GESAMT
N = 54 VON 51 – 1,06 HINWEISE

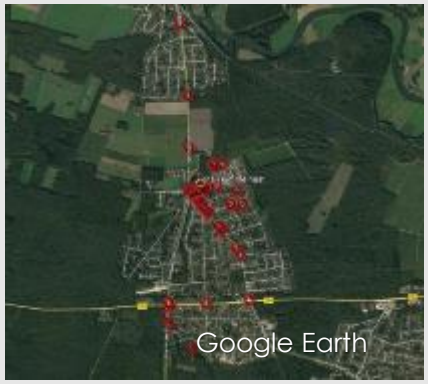
DIESE HINWEISQUOTE IST QUANTITATIV IM VERGLEICH ZU ANDEREN KOMMUNEN DURCHSCHNITTLICH

PROBLEMSTELLEN HINWEISE
HAMBÜHREN KITA HUMMELNEST



(ELTERN-)HINWEISE HAMBÜHREN

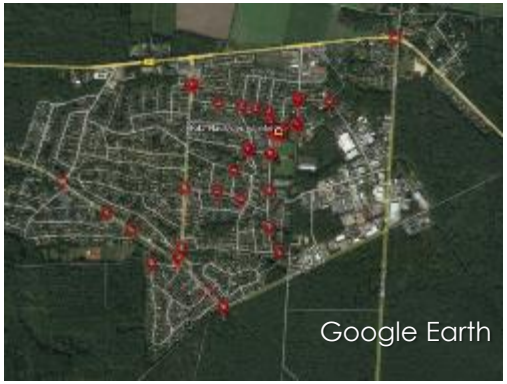




GS Oldau + Kita Hummelnest

Teil 1: GS Oldau

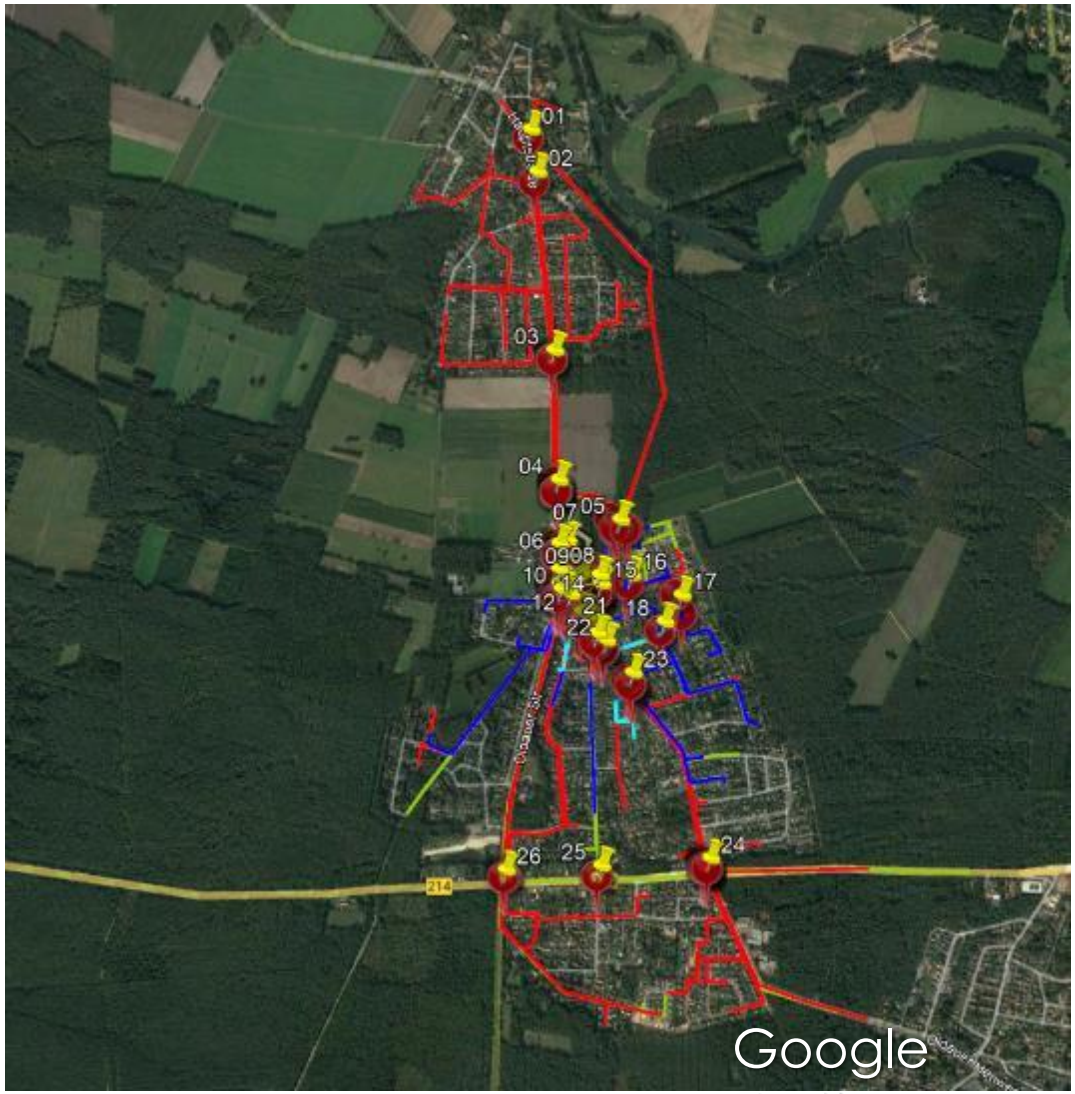




Manfred-Holz-Grundschule + Kita Haus der Familie

Teil 2: GS Manfred-Holz

(ELTERN-)HINWEISE
HAMBÜHREN GS OLDAU UND KITA HUMMELNEST



Problemhäufungen:

Überlagerung mit Fuß-, Rad- und Tretroller-Routen

Es sind 26 Bereiche identifiziert worden, die als Problemhäufungen bezeichnet werden können.

Es ist anzunehmen, dass diese einen relevanten Einfluss auf das Mobilitäts-verhalten von Kindern haben.

(ELTERN-)HINWEISE
HAMBÜHREN GS OLDAU UND KITA HUMMELNEST

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

Problemstelle 01



- Keine Querungshilfe
- Fahrzeuge zu schnell
- LKW-Verkehr
- Fahrzeuge aus verschiedenen Richtungen

PS 1a



Maßnahmen:

Auf Abschnitt fehlt eine Querungshilfe. Eine Ampel wird empfohlen. Detailplanung erforderlich, genaue Örtlichkeit noch zu bestimmen.

Priorisierungsempfehlung: 1

PS 1b



Schwarzer Weg

Maßnahmen:

Mittel- langfristig Planung einer attraktiven Radroute (Befestigung im Verlauf und Beleuchtung).

Priorisierungsempfehlung: 3

Problemstelle 02

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Keine Abgrenzung zur Fahrbahn
- Gras zu hoch
- Für Abbieger und Fußgänger nicht einsehbar

- Keine Querungshilfe

PS 2a



Maßnahmen:

Falls für PS 1 LSA geplant, hier keine Maßnahmen.

Priorisierungsempfehlung: 1

PS 2b



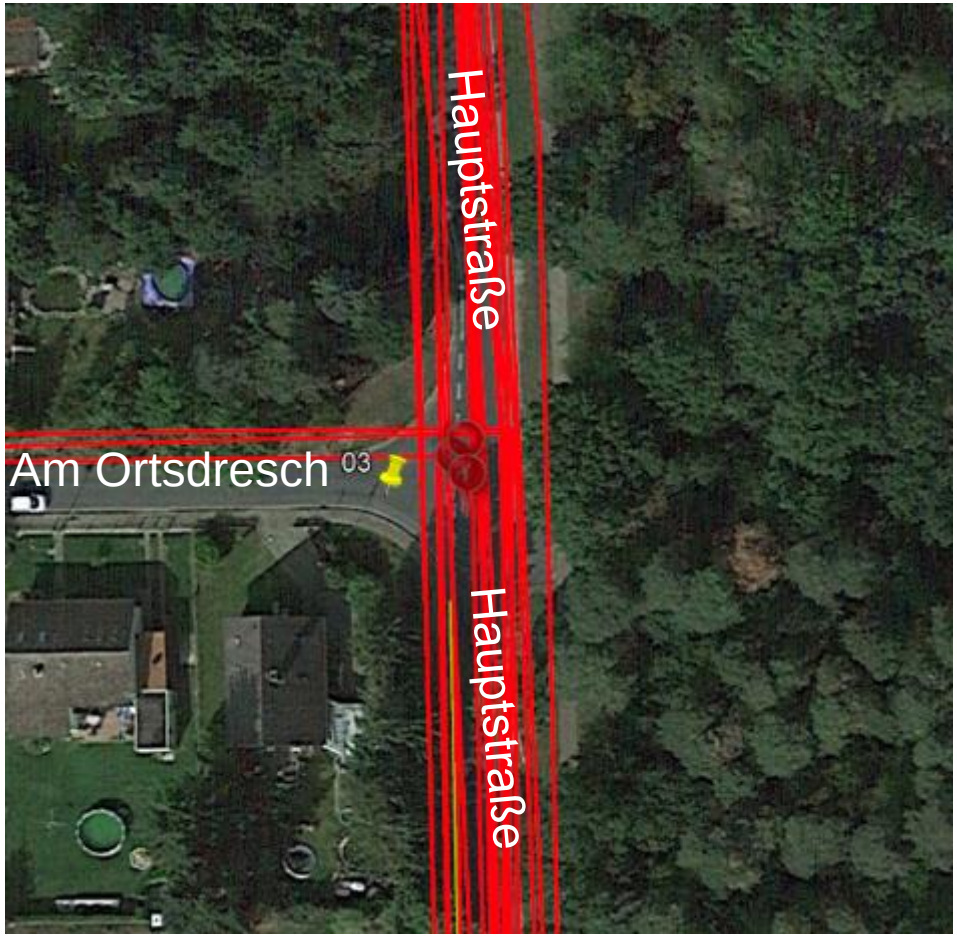
Maßnahmen:

Kommen Überfahrungen des Gehwegs vor? Ggf. Flexpollerreihe.

Priorisierungsempfehlung: 3

Problemstelle 03

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Keine Querungshilfe
- Querung alleine nicht möglich
- Fehlender Zebrastreifen
- Viel Verkehr
- Hohe Geschwindigkeit

- Keine Querungshilfe

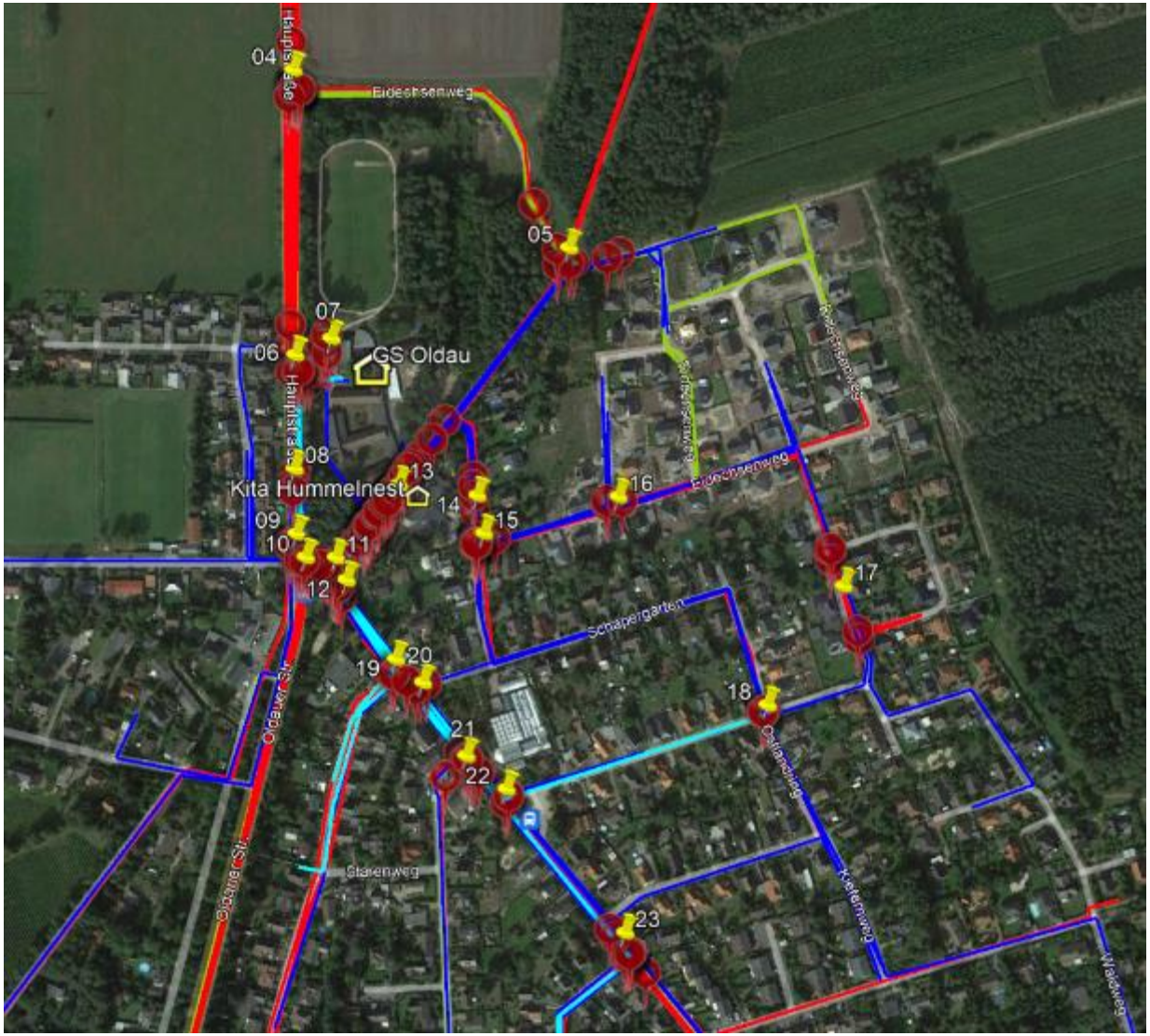
PS 3



Maßnahmen:
Einfahrtsituation nach RASt 06 mit Versatz, Mittelinsel und Beleuchtung planen. Ggf. langfristige Maßnahme berücksichtigen.

Priorisierungsempfehlung: 2

(ELTERN-)HINWEISE
HAMBÜHREN GS OLDAU UND KITA HUMMELNEST



Übersicht
PS 04 bis 23

Problemstelle 04

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Oberflächenschäden auf dem Radweg
- Radweg ist unterbrochen
- Keine Querungshilfe
- Zebrastreifen fehlt
- Ampel wäre wünschenswert
- Sehr komplexe Kreuzung
- Autofahrer achten nicht auf Fußgänger
- Fahrzeuge rasen
- Irreführende Vorfahrtsregelung
- Viel Verkehr
- Gefahr durch Abbieger

Problemstelle 04

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Radfahrer sind auf der gerade Strecke nicht Vorfahrtberechtigt
- Komplexe Kreuzung

PS 4 a,b



Maßnahmen:

a) Radführung vor Knoten nach links baulich herstellen und im Bereich Schwarzer Weg Eidechsenweg kreuzen

b) Markierung Furt, Rotmarkierung und Aufhebung Z 205. Bei Problemen mit der Anfahrtsicht Z 206 mit Haltlinie für untergeordnete Straße prüfen.

Priorisierungsempfehlung: 4a:1, 4b: 2

Problemstelle 05

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kein Gehweg
- Keine Querungshilfe
- Querung kurz vor einer Kurve
- Fahrzeuge mit 70 km/h
- Keine Beleuchtung
- Schlechte Sicht wegen der Aufschüttung
- Kein Radweg

- Stromkasten versperrt die Sicht
- Erdhügel versperrt jegliche Sicht
- Autofahrer können die Kurve schlecht einsehen

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 5a,b


Maßnahmen:
a) Ausbau attraktive Radachse mit Beleuchtung,
b) Erdhügel schleifen max. 50-80 cm.
Priorisierungsempfehlung: 5a: 3, 5b:1

PS 5c



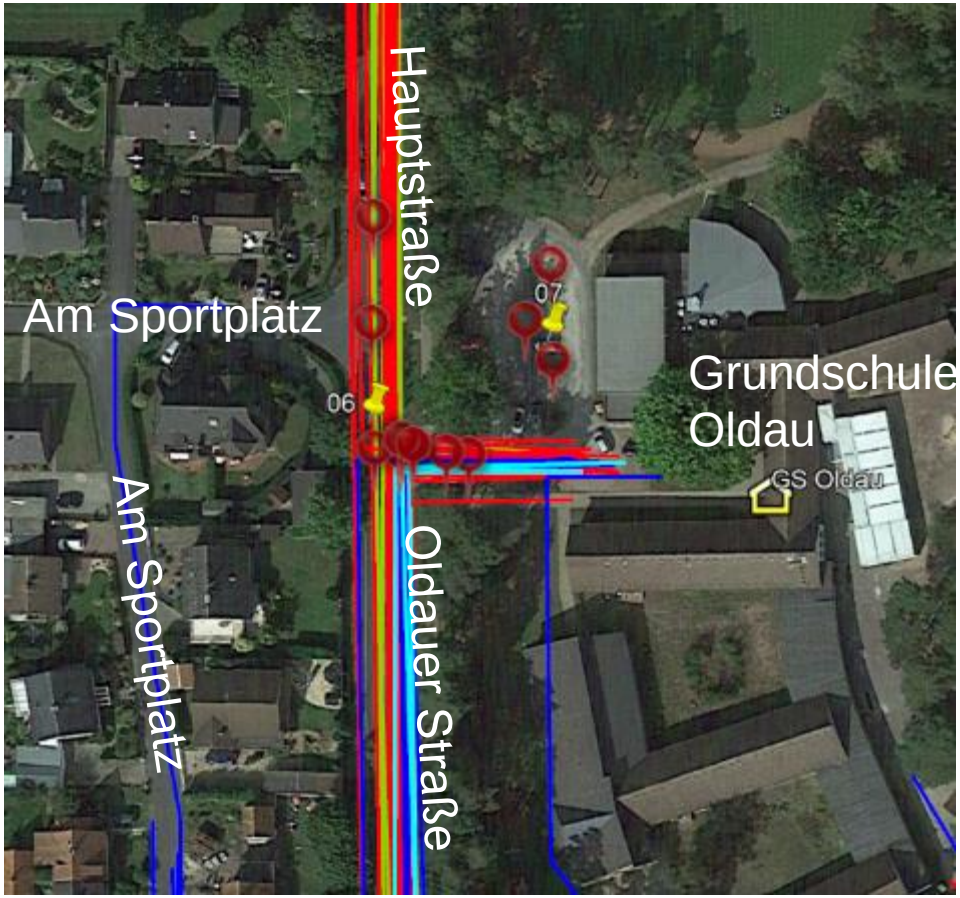
Maßnahmen:

ggf. Bereich rechts für HuB nutzen. Zum Test der Akzeptanz provisorisch befestigen. Wendemöglichkeit konfliktarm mit PS 4a planen

Priorisierungsempfehlung: 1

Problemstelle 06

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Keine Querungshilfe
- Tempo 70 und 50 ist eine Zumutung
- Keine Blitzer
- Ampel oder Tempo-30-Zone einrichten
- Viele Elterntaxis
- Unübersichtlich
- Fahrzeuge blockieren den Radweg

BILDER ÖRTLICHKEIT

PS 6



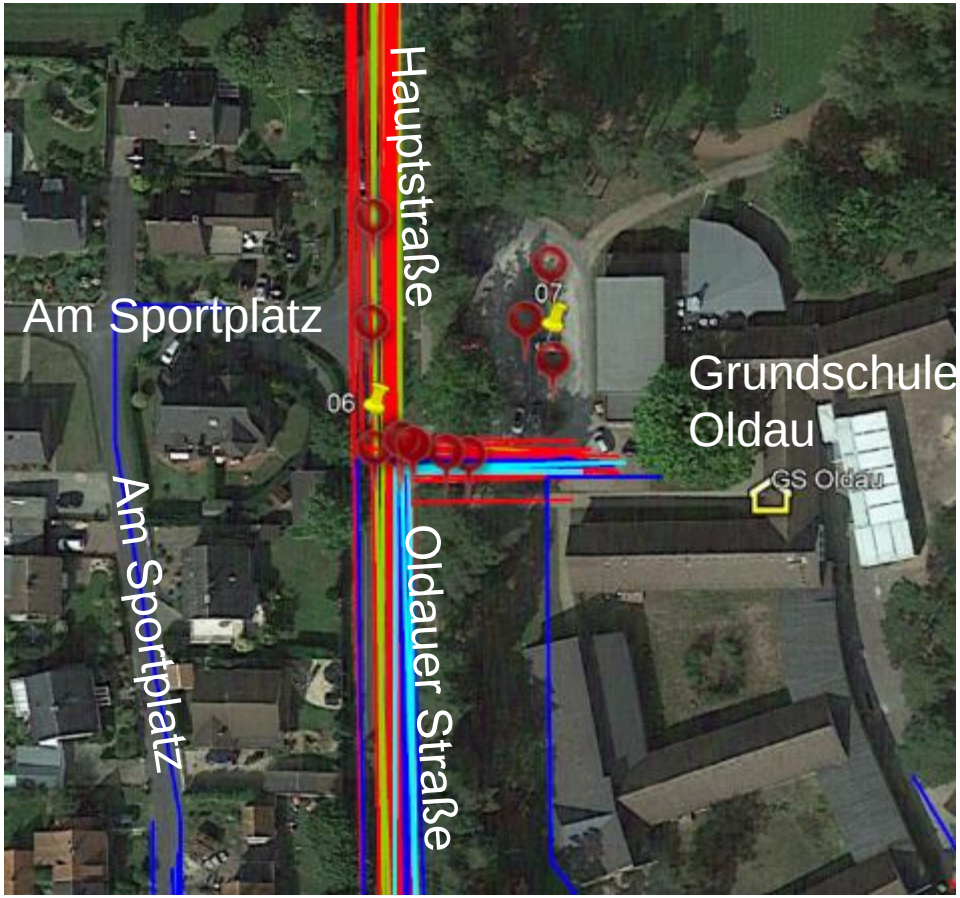
Maßnahmen:

T 30 vor Schule beidseitig ca. 150 Meter. Versatz Ortseingangstafeln

Priorisierungsempfehlung: 1

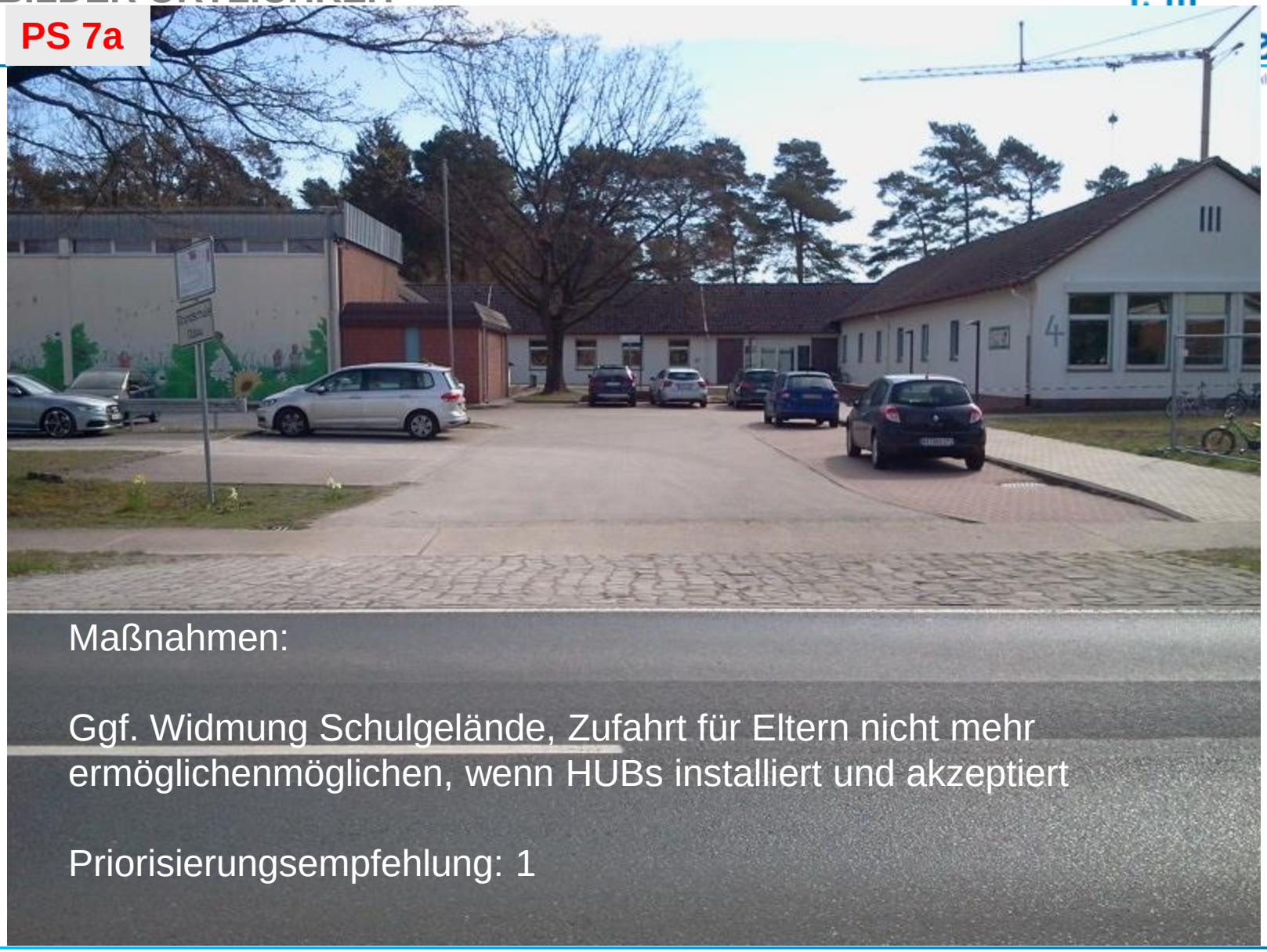
Problemstelle 07

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Viel zu wenig Parkplätze
- Schotteruntergrund ist eine Zumutung
- Zur besseren Sicht sollte der Parkplatz ganz hinten gestrichen werden

PS 7a



Maßnahmen:

Ggf. Widmung Schulgelände, Zufahrt für Eltern nicht mehr ermöglichenmöglichen, wenn HUBs installiert und akzeptiert

Priorisierungsempfehlung: 1

PS 7b



Maßnahmen:

Überdachte Abstellanlagen ggf. Standorte bedarfsgerecht erweitern.

Priorisierungsempfehlung: 2

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

Problemstelle 08



- Geh- und Radweg ist sehr eng
- Geschwindigkeit auf Tempo-30-Zone reduzieren
- Viel Verkehr

PS 8



Maßnahmen:

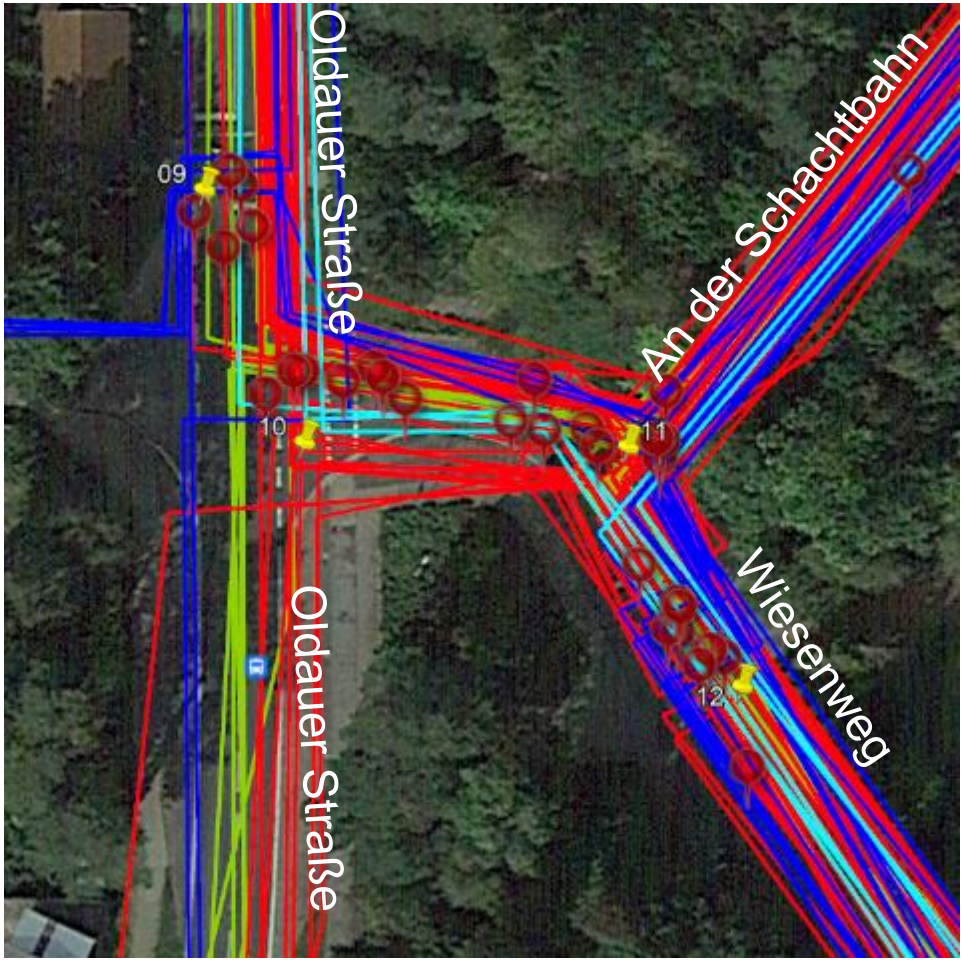
Punktuelle Oberflächenschäden ausbessern, Stoplerkanten für Tretroller.

Priorisierungsempfehlung: 1

(ELTERN-)HINWEISE
HAMBÜHREN GS OLDAU UND KITA HUMMELNEST

Problemstelle 09

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Fahrzeuge übersehen die Fußgängerampel
- Rotfahrten
- Fahrzeuge fahren zu schnell

- Fußgängerampel abends und in den Ferien ohne Funktion
- Rotfahrten durch Rechtsabbieger

PS 9a



Maßnahmen:

T 30 vor Schule ab LSA prüfen.

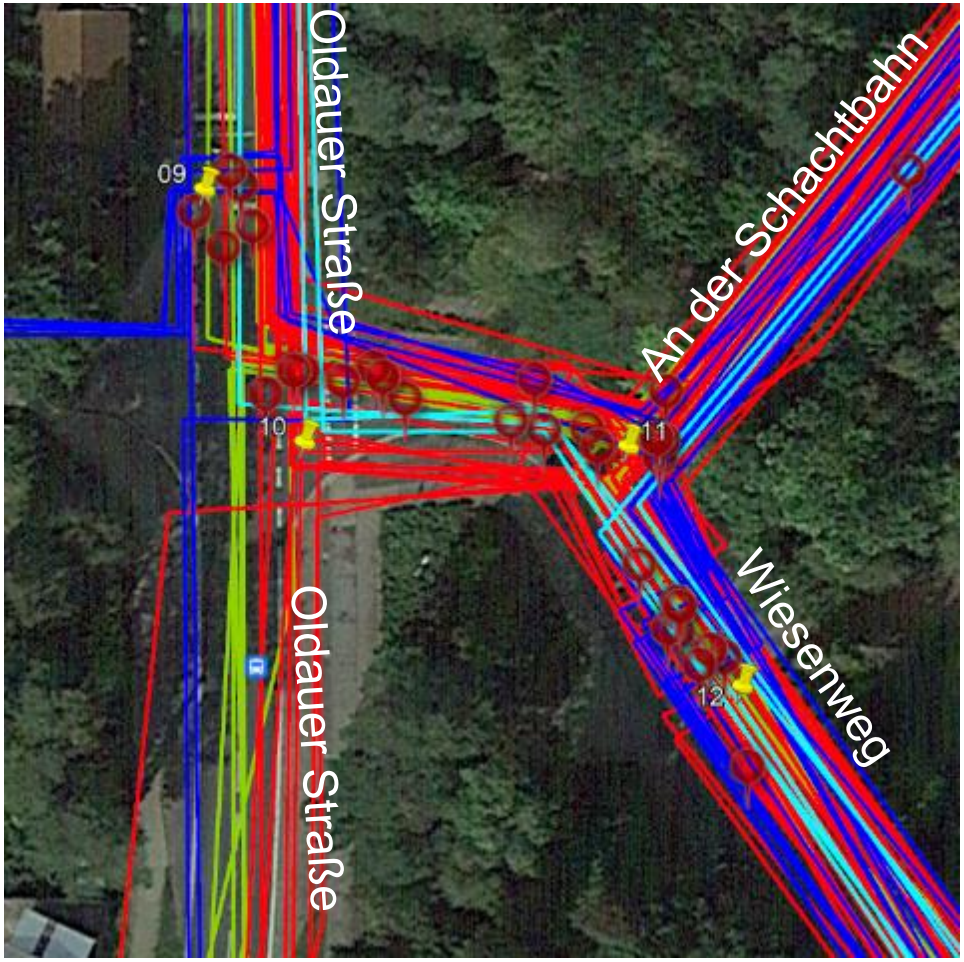
Priorisierungsempfehlung: 1

PS 9b


Maßnahmen:
Unfalllage im Detail beobachten, Abbiegeunfälle möglich, Rotfahrten durch Polizei überwachen.
Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 10

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Abbieger übersehen die Kinder
- Zebrastreifen/Ampel wäre wünschenswert
- Schlechte Sicht für Autofahrer
- Viel Verkehr
- Unübersichtlich durch Rückstau an der Ampel

- Fahrzeuge sind zu schnell
- Die Kreuzung ist unübersichtlich

PS 10



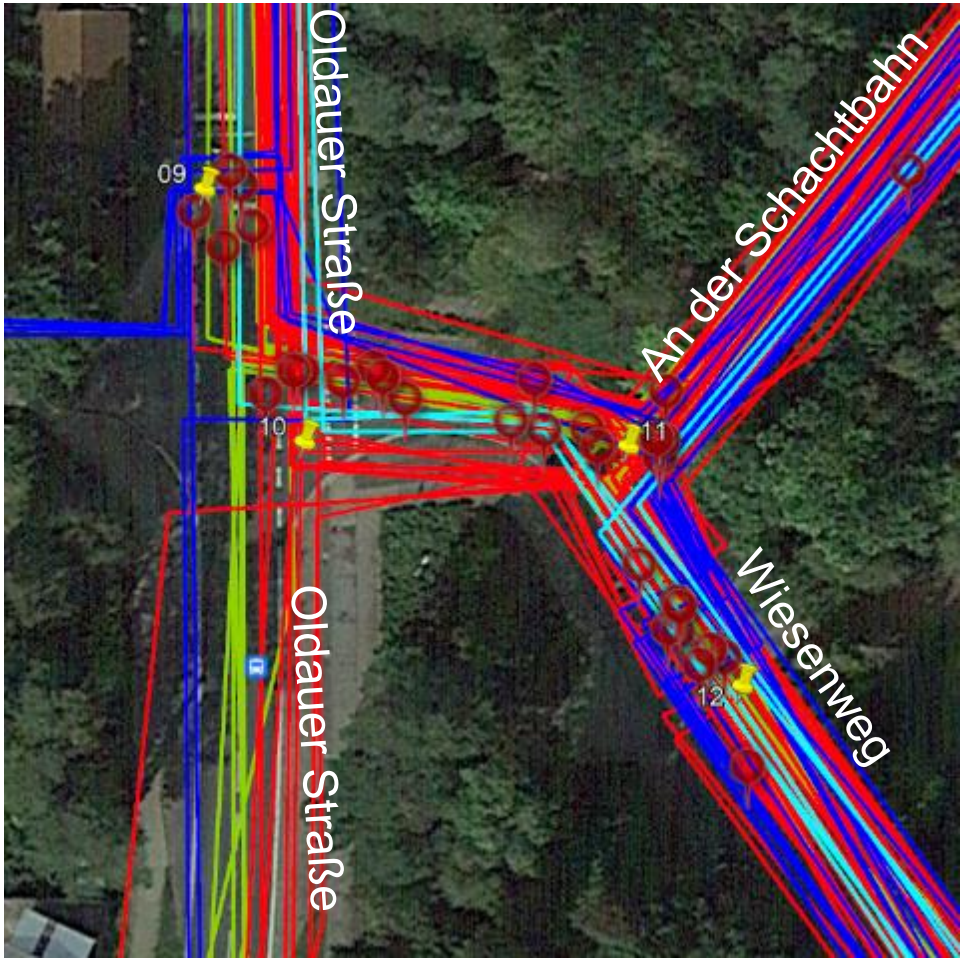
Maßnahmen:

Wegeempfehlung LSA nutzen, Rotmarkierung Furt prüfen, Konflikte in Verkehrserziehung thematisieren, üben

Priorisierungsempfehlung: 2

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

Problemstelle 11



- Viel Verkehr
- Zebrastreifen fehlt
- Querung problematisch
- Fahrzeuge achten nicht auf Kinder
- Kinder queren zwischen den parkenden Fahrzeugen

- Fahrzeuge sind oft zu schnell

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 11

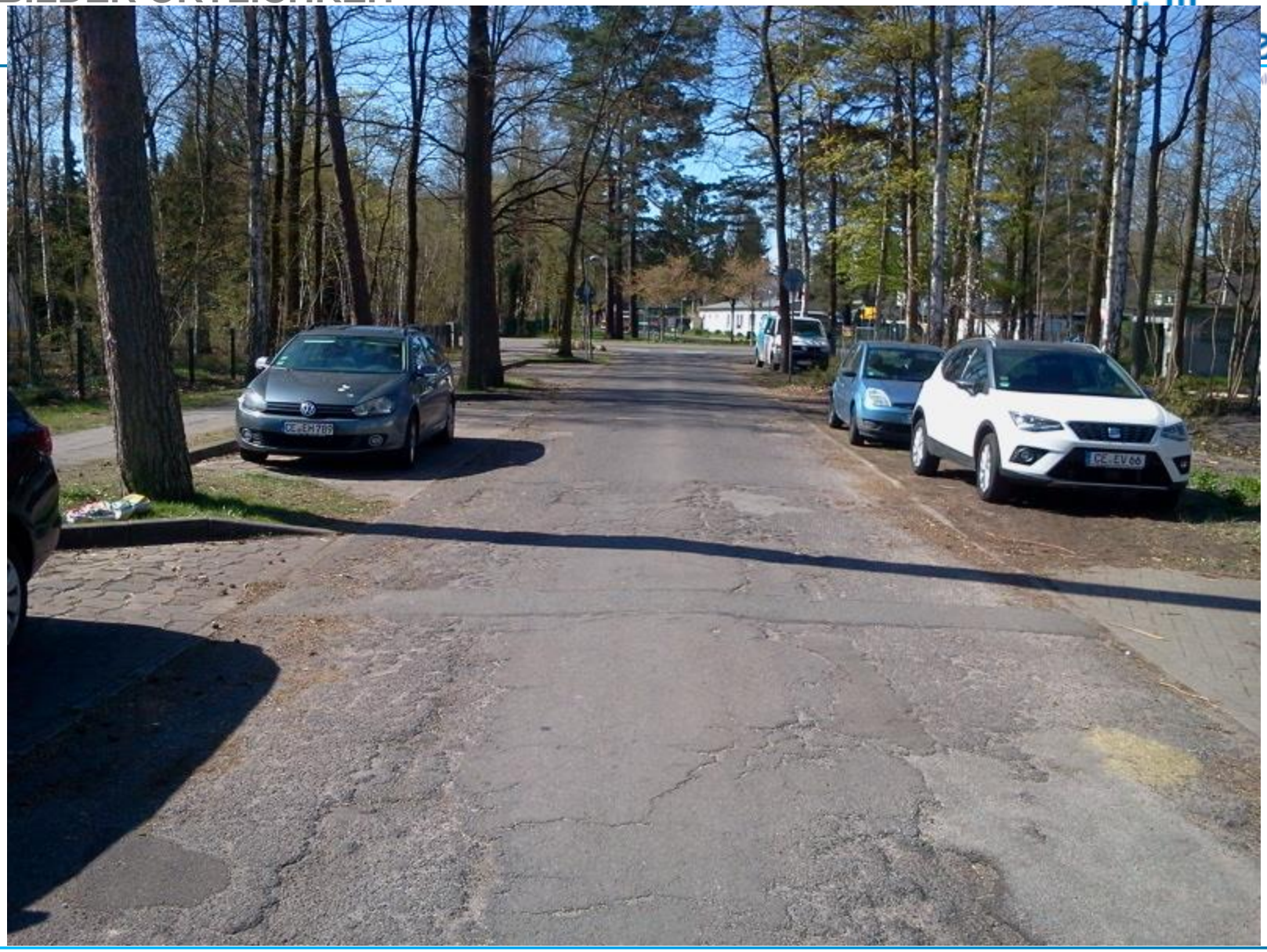


Maßnahmen:

Oberflächen im Zuge Erneuerung der Straße überplanen.
Radverkehr auf Fahrbahn. Separation erhalten.
Anlage nördlicher Gehweg einplanen bis FGÜ (Zebrastreifen)

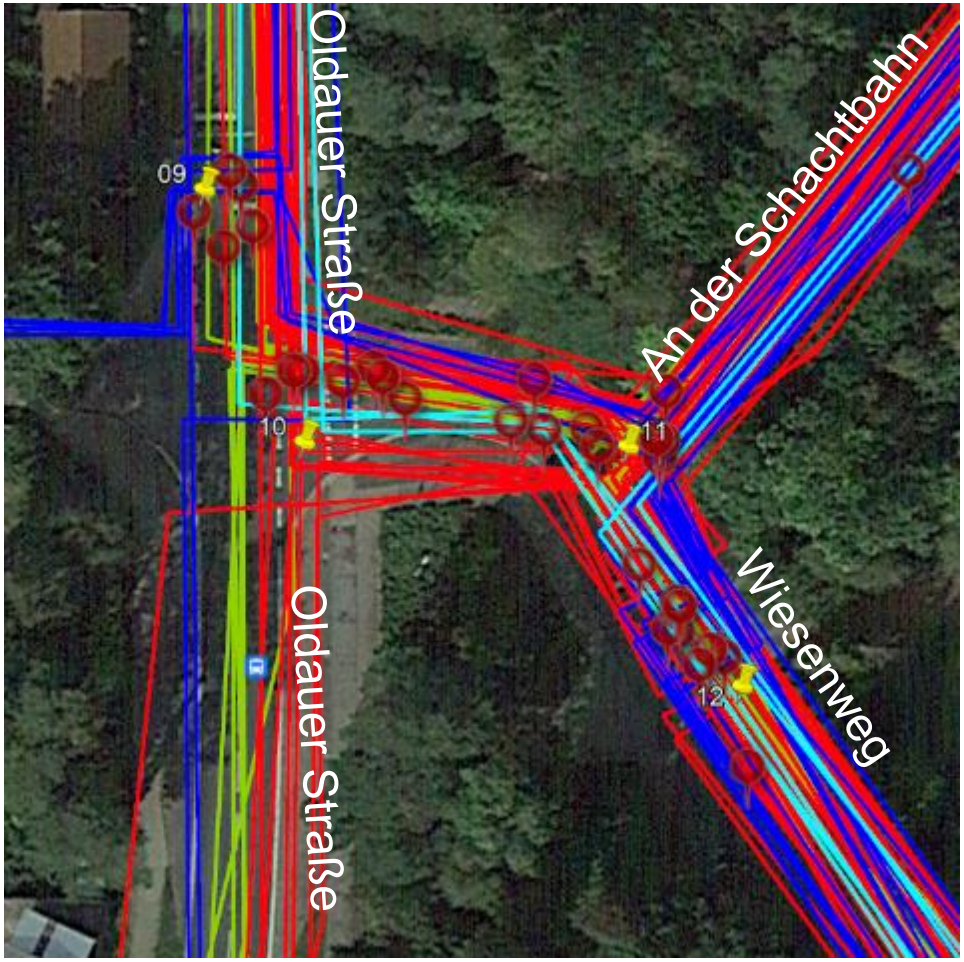
Priorisierungsempfehlung: 1

BILDER ÖRTLICHKEIT



Problemstelle 12

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

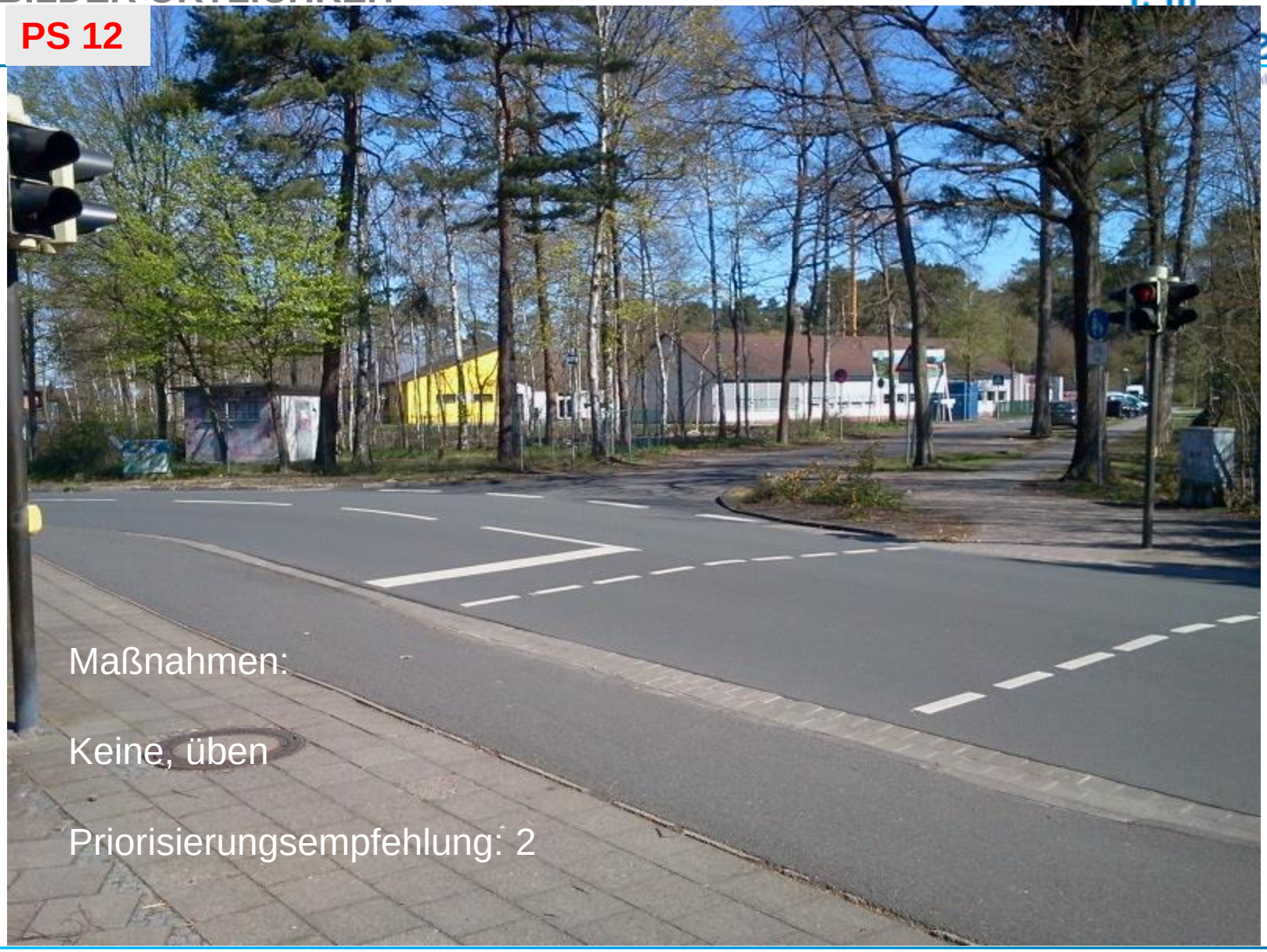


- Rotfahrten
- Schüler ignorieren das Rotlicht
- Sehr viel Verkehr

- Elterntaxis halten sich nicht an Verkehrsregeln
- Fahrzeuge fahren zu schnell
- Radfahrer von beiden Seiten auf dem Schulweg
- Autofahrer beachten die Ampel nicht

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 12



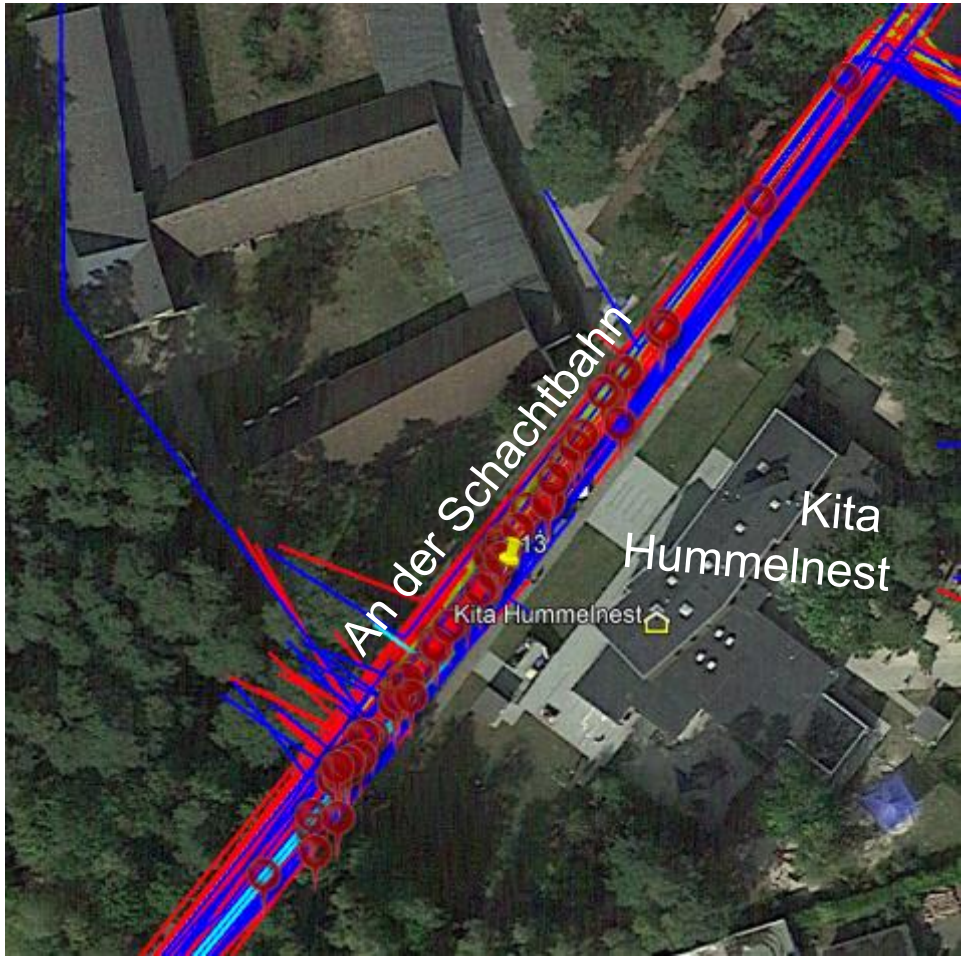
Maßnahmen:

Keine, üben

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 13

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

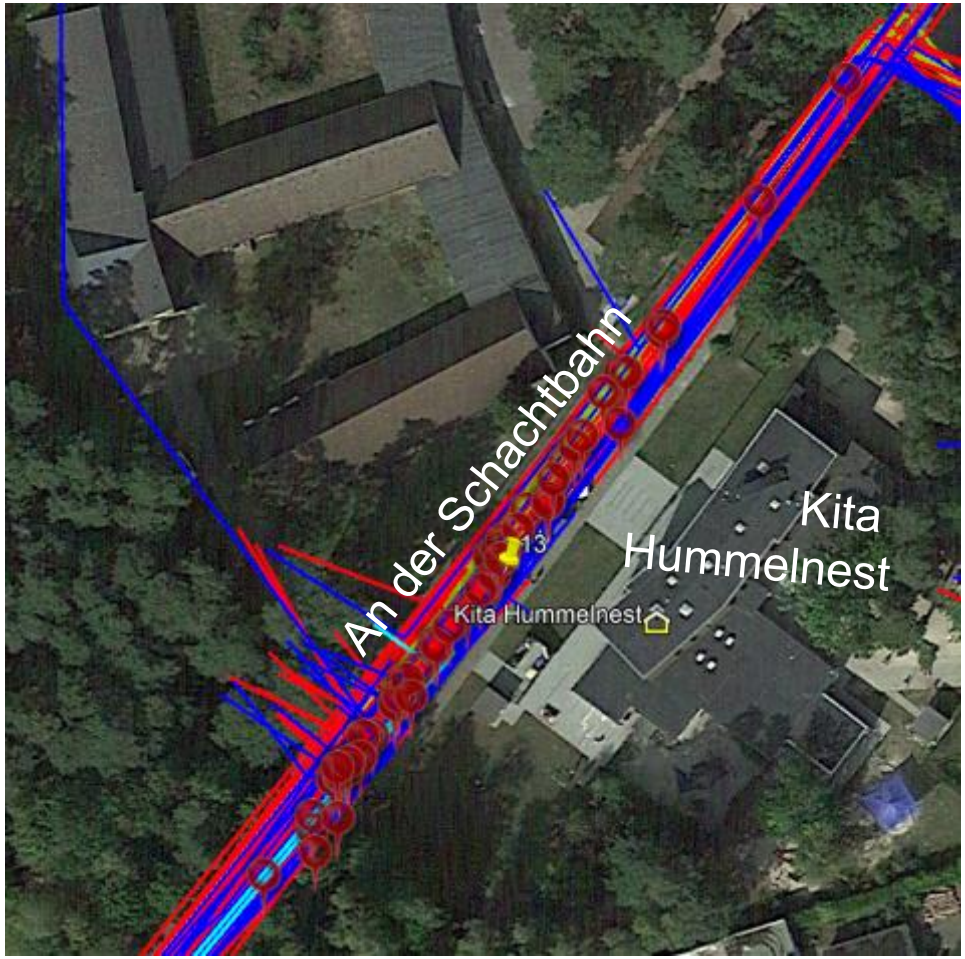


- Boden ist uneben
- Zu wenig Licht
- Sehr hohes Verkehrsaufkommen
- Straße zu eng für alle Verkehrsteilnehmer
- Parkende Elterntaxis in 2. Reihe
- Parken und halten am Zebrastreifen
- Elterntaxis lassen ihre Kinder auf der Straße aussteigen
- Kein Radweg
- Sehr schmaler Gehweg
- Falschparker
- Baustelle
- Viele Elterntaxis

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

Problemstelle 13

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

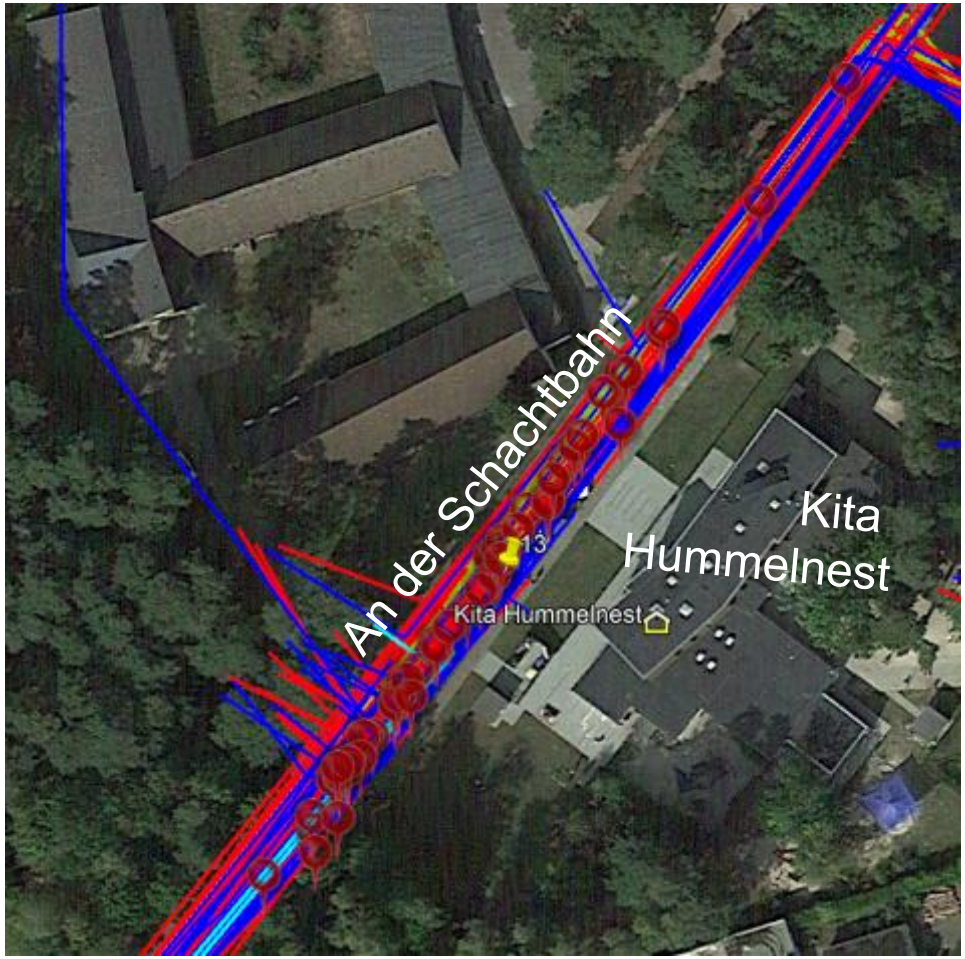


- Kein Zebrastreifen
- Fahrzeuge oft zu schnell
- Fehlende Übergänge
- Alles zugeparkt
- Viele Elterntaxis sind unaufmerksam
- Fehlender Fuß-/Radweg auf der Schulseite

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

Problemstelle 13

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Zu viel Verkehr
- Elterntaxis parken im Halteverbot
- Chaos durch Elterntaxis
- Unübersichtliche Situation
- Sichere Überwege fehlen
- Zu wenig Parkplätze
- Kinder laufen zwischen den Autos
- Straße ist total kaputt
- Elterntaxis halten sich nicht an Verkehrsregeln

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 13a



Maßnahmen:

Sichtfelder nach RASt 06 an FGÜ sichern.
Bei T 30 auf 10 Metern kein Parken oder Abstellen von Mülltonnen ermöglichen. Parkplätze für Mitarbeitende. HuB für Kita auf Buchenweg bewerben.

Priorisierungsempfehlung: 1

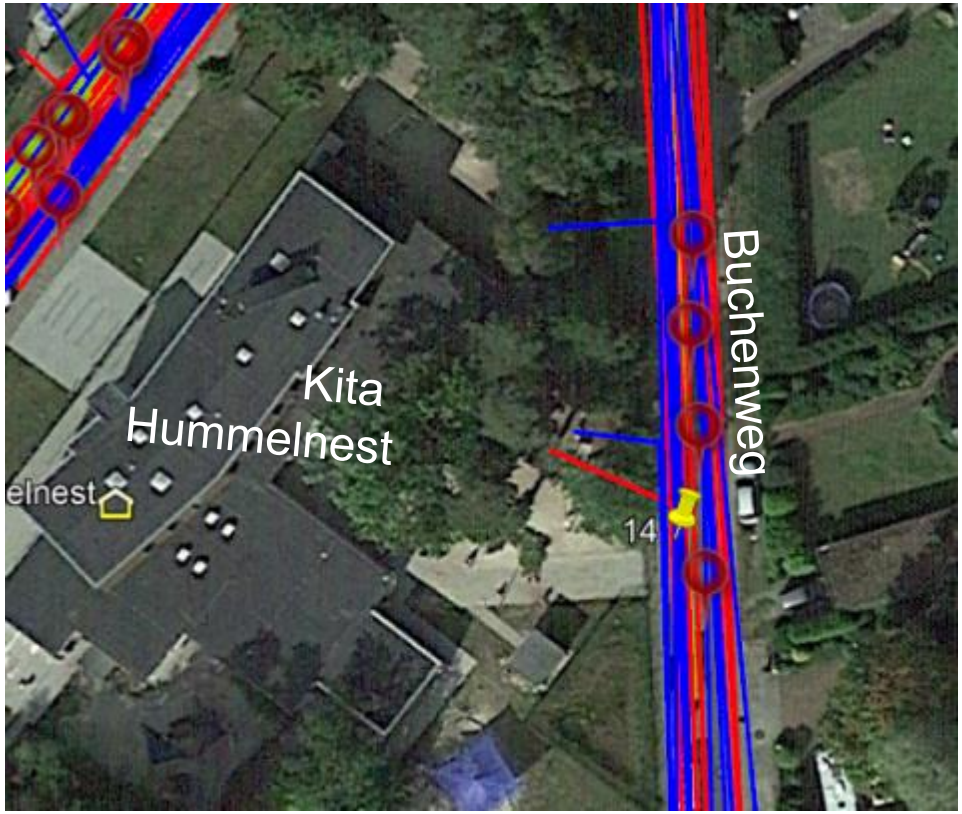
BILDER ÖRTLICHKEIT

PS 13a,b



Problemstelle 14

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Zugeparkt von Elterntaxis
- Kein Rad-und Gehweg

- Fahrzeuge sind viel zu schnell
- Keine Parkmöglichkeit
- Beim Ein-und Aussteigen steht man halb auf der Fahrbahn

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 14



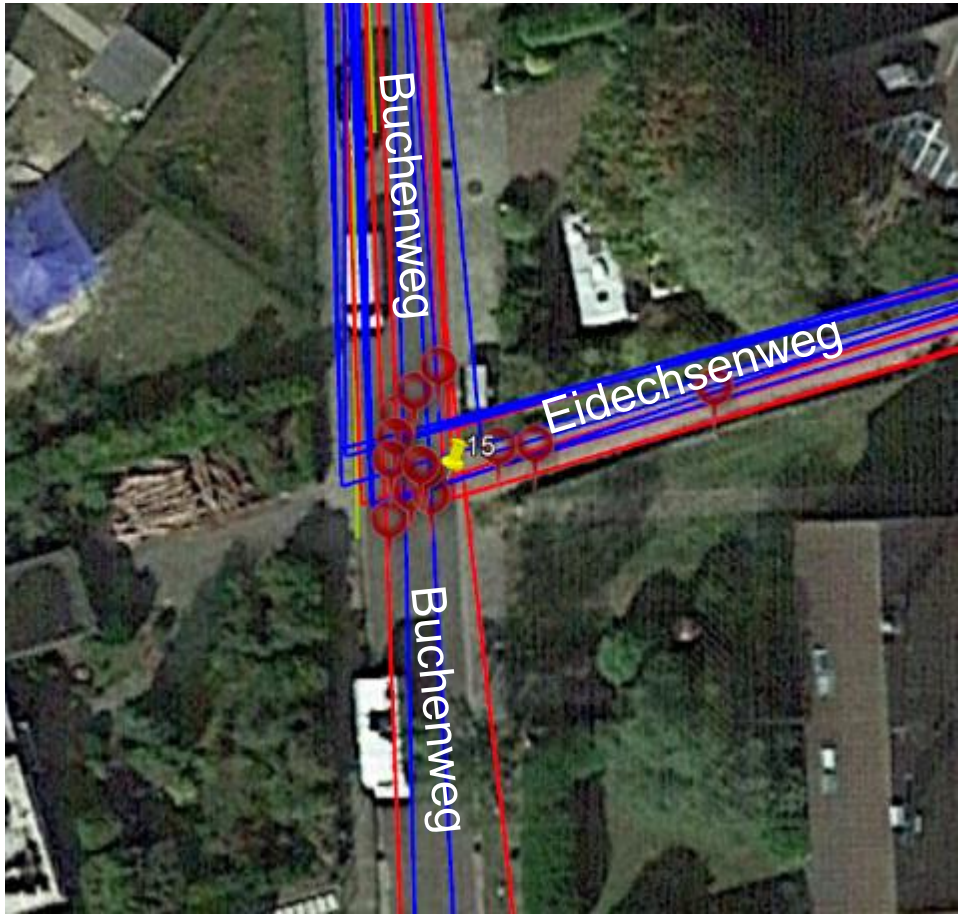
Maßnahmen:

HuB für Kita ggf. mit eingeschränktem Halteverbot oder Parkscheibe 30 min. Gehwegseite mind. 5-6 Längsparker

Priorisierungsempfehlung: 1

Problemstelle 15

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

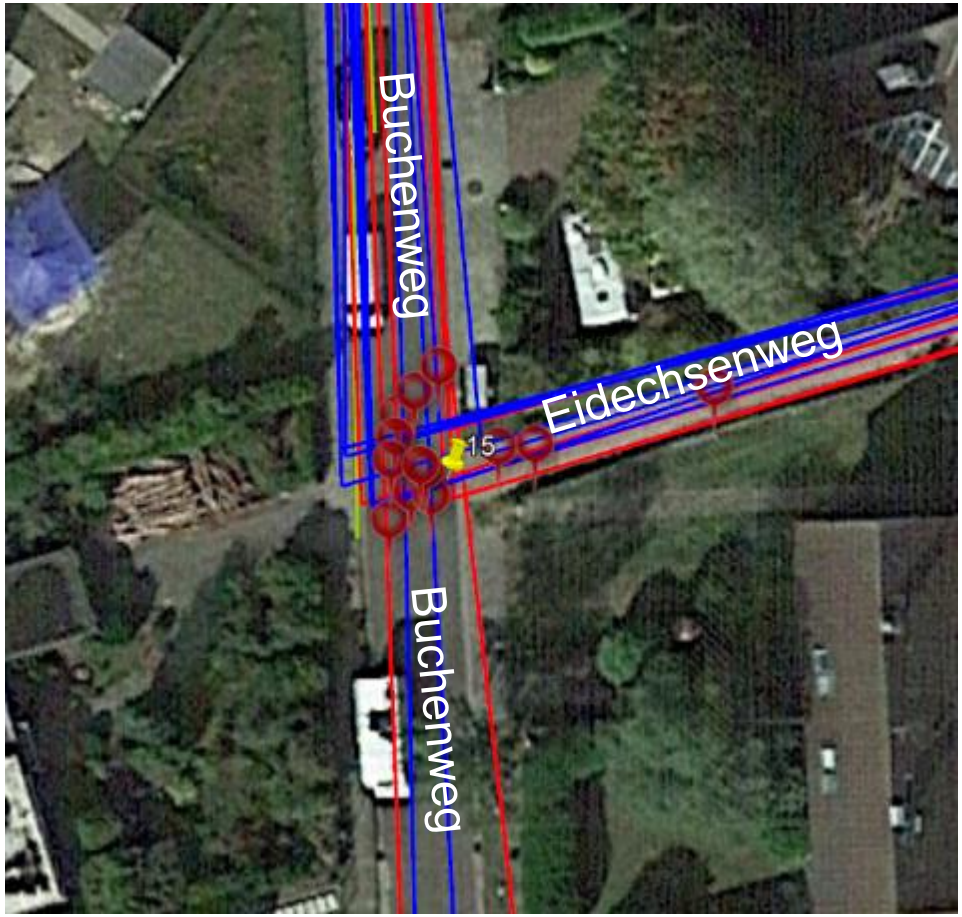


- Fußweg für Autofahrer nicht erkennbar
- Sichtbehinderung durch parkende Fahrzeuge auf dem Überweg
- Fahrzeuge zu schnell
- Viel Verkehr
- Viele parkende Fahrzeuge
- Kein gekennzeichneter Überweg
- Autofahrer erkennen diese Stelle nicht als Überweg
- Zebrastreifen wäre wünschenswert

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

Problemstelle 15

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Fußweg ist schlecht einsehbar
- Zebrastreifen ist wünschenswert
- Schlechte Sicht wegen parkender Fahrzeuge
- Viele Elterntaxis
- Keine Querungshilfe
- Fahrzeuge sind sehr schnell

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 15



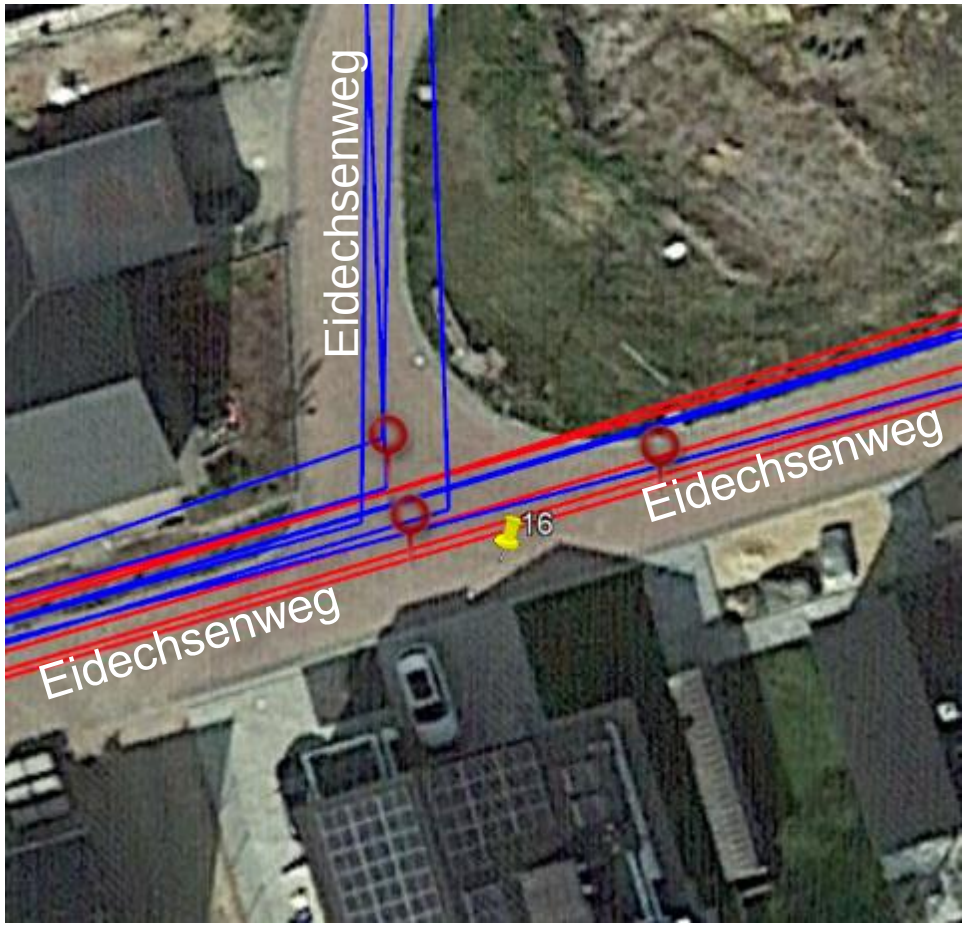
Maßnahmen:

Querungsstelle Erkennbarkeit und Sicht. Sichtfelder nach RASt 06 z.B. durch Poller und Markierungen sichern.

Priorisierungsempfehlung: 1

Problemstelle 16

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Fahrzeuge fahren zu schnell

- Querung für Kinder schwer einzuschätzen
- Teilweise fehlt ein Fußweg
- Baustellen erhöhen die Risiken
- Zebrastreifen wäre wünschenswert

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 16

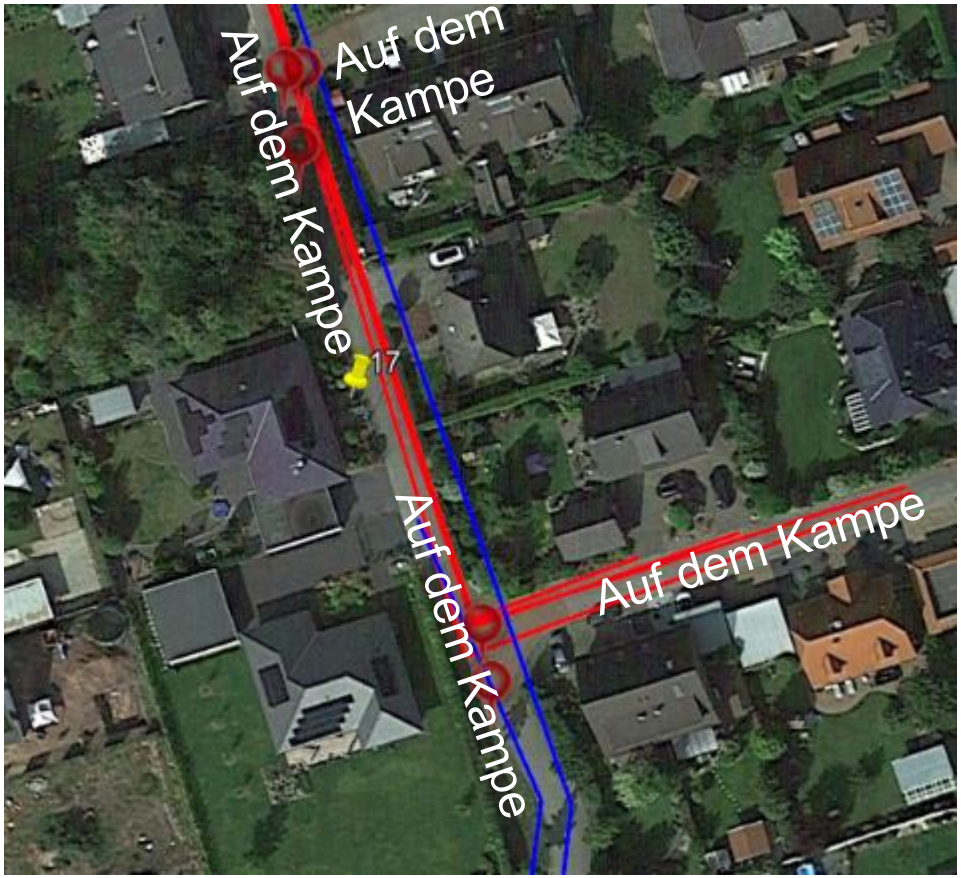


Maßnahmen:

VBB im gesamten Bereich des Mischverkehrs in Pflaster prüfen.
Ggf. Parken regeln.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 17



GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

- Kurve schwer einsehbar
- Fahrzeuge fahren zu schnell
- Fußgänger werden erst sehr spät gesehen
- Scharfe Kurve

- Querung für Kinder schwer einzuschätzen
- Teilweise fehlt ein Fußweg
- Baustellen erhöhen die Risiken

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

BILDER ÖRTLICHKEIT

PS 17



Maßnahmen:

VBB im gesamten Bereich des Mischverkehrs in Pflaster prüfen.
Ggf. Parken regeln.

Priorisierungsempfehlung: 2

PS 17



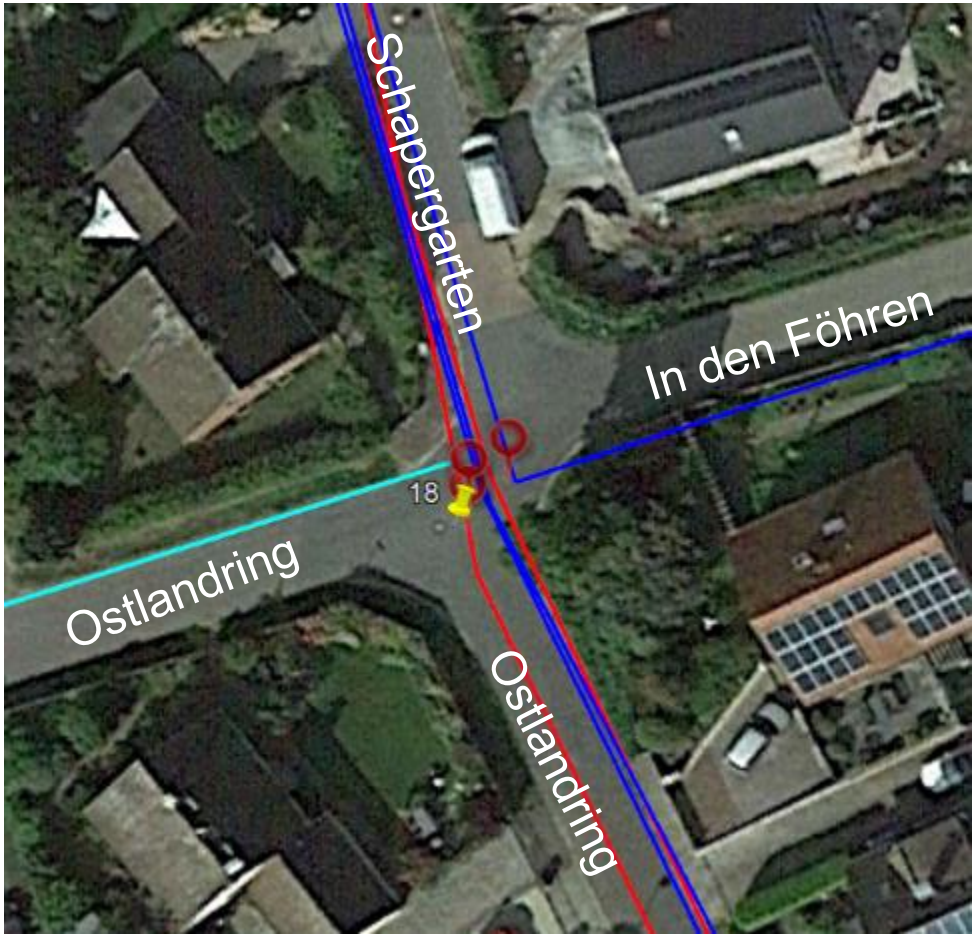
Maßnahmen:

VBB im gesamten Bereich des Mischverkehrs in Pflaster prüfen.
Ggf. Parken regeln.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 18

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

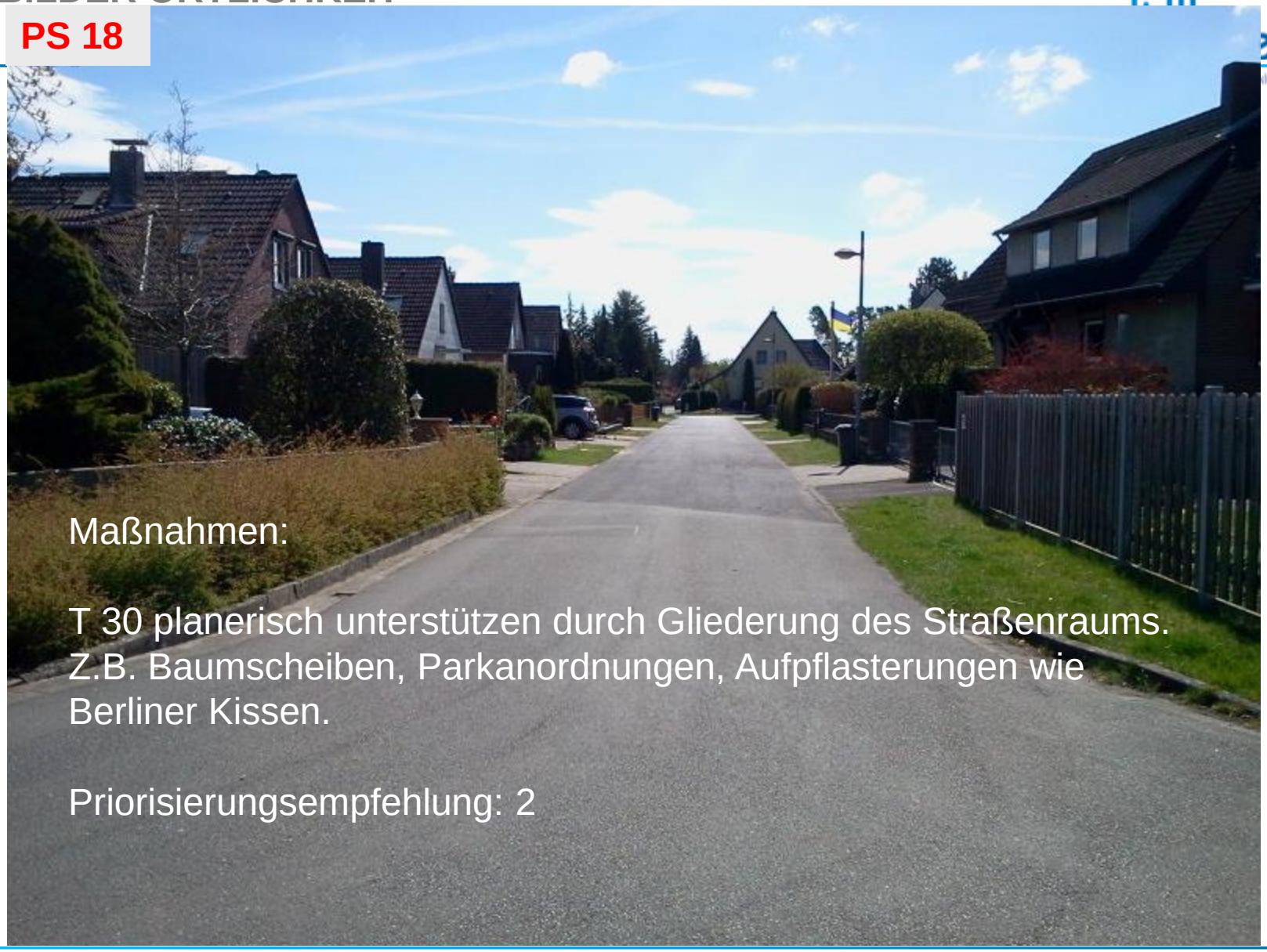


- Unübersichtliche Kreuzung

- Tempolimit wird missachtet
- Querung für Kinder schwer einzuschätzen
- Teilweise fehlt ein Fußweg
- Baustellen erhöhen die Risiken

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 18



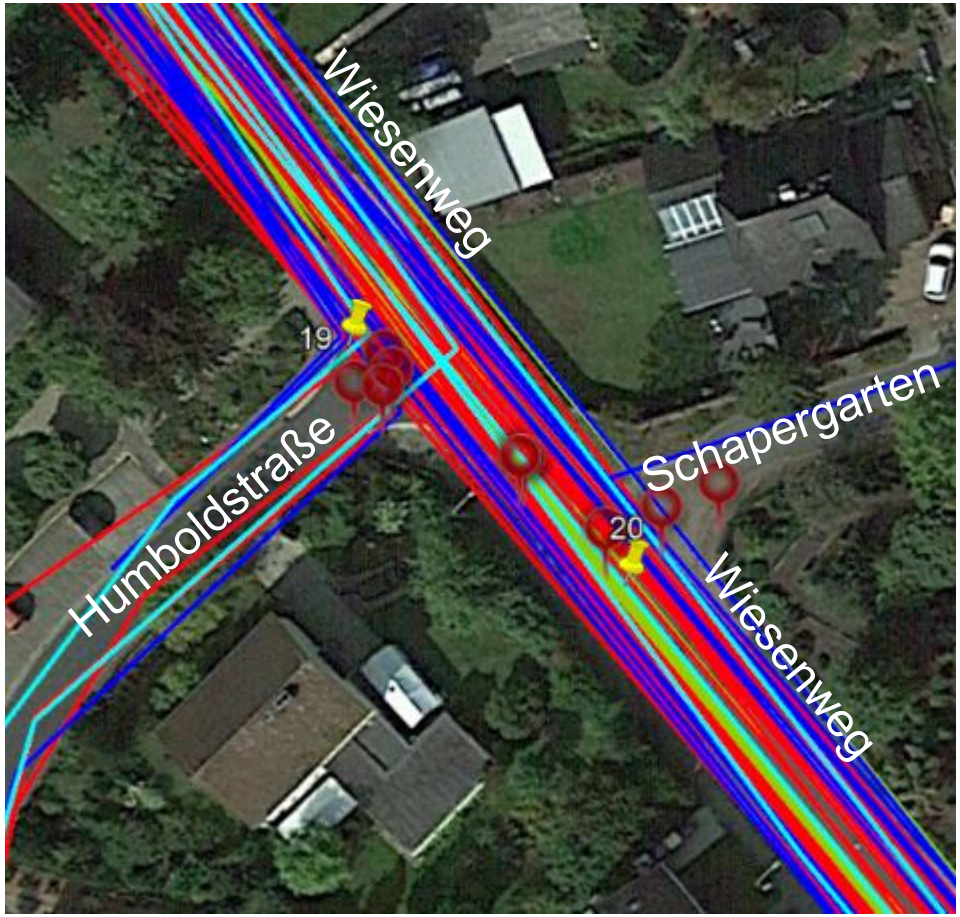
Maßnahmen:

T 30 planerisch unterstützen durch Gliederung des Straßenraums. Z.B. Baumscheiben, Parkanordnungen, Aufpflasterungen wie Berliner Kissen.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 19

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Querung ohne Zebrastreifen
- Rechts vor links muss beachtet werden

- Hecke versperrt die Sicht auf die Kinder
- Kein Zebrastreifen

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

BILDER ÖRTLICHKEIT

PS 19



Wiesenweg

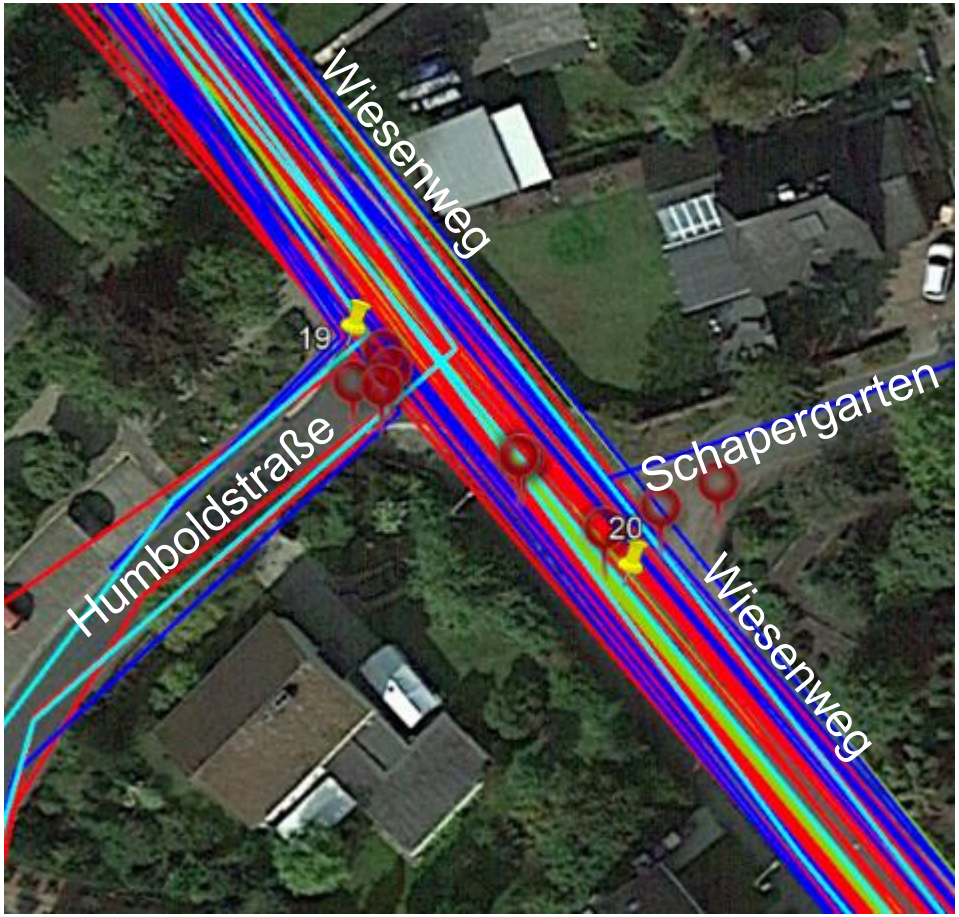
Maßnahmen:

RvL-Regelung ggf. mit Haifischzähnen Erkennbarkeit unterstützen

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 20

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Zu viele Verengungen

- Fahrzeuge missachten die Vorfahrtsregeln
- Schlechte Sicht für Autofahrer
- Teilweise fehlt ein Fußweg
- Zu viele Elterntaxis
- Querung für Kinder schwer einzuschätzen

PS 20



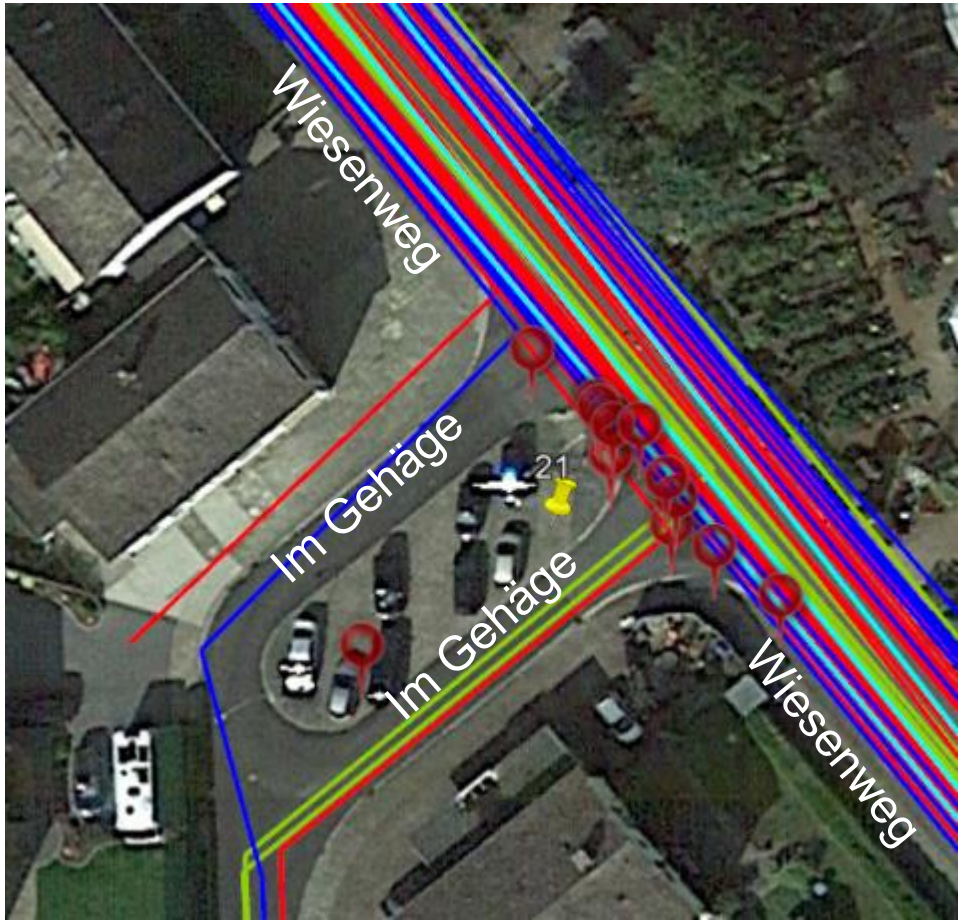
Maßnahmen:

Private Flächen? Durchgängige Herstellung eines Gehwegs links prüfen, Anfrage ob Parkplatz als HuB möglich.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 21

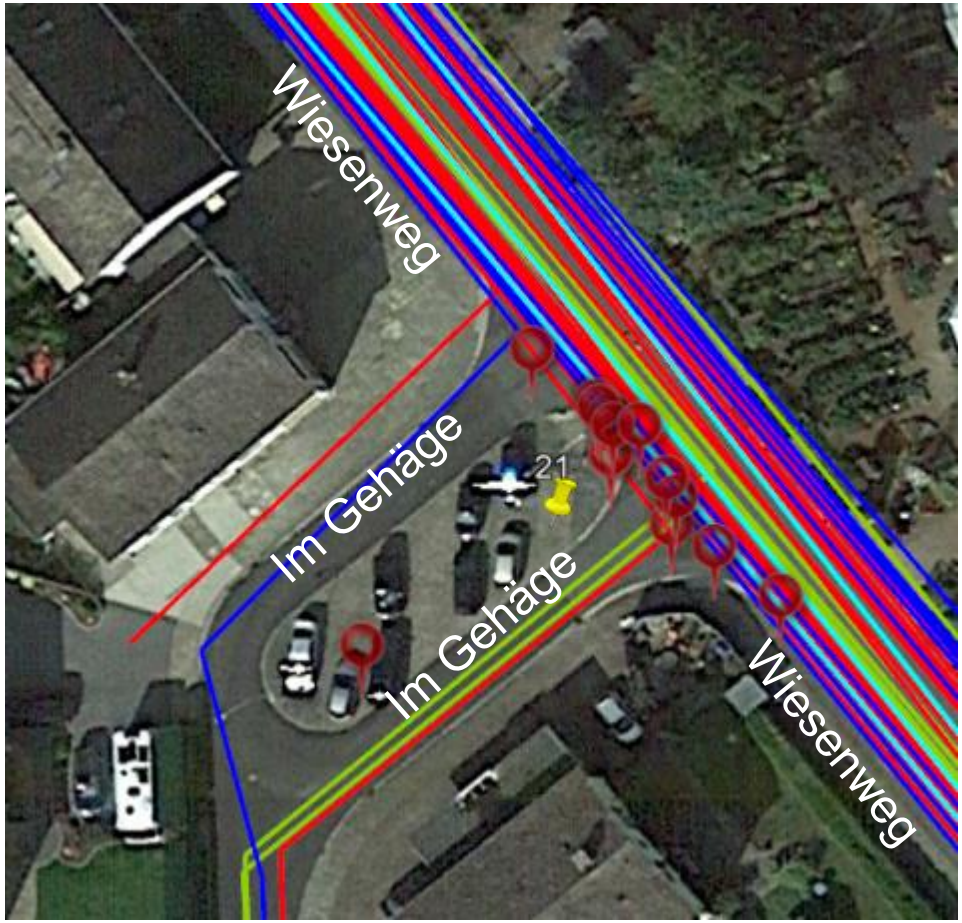
GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Parkende Fahrzeuge behindern die Sicht
- Radweg endet
- Gefahr an der Parkplatz Zu- und Ausfahrt
- Hohe Hecke versperrt die Sicht
- Nach links behindert ein Transporter die Sicht
- Hoher Zaun
- Fahrzeuge fahren zu schnell
- Fahrzeuge fahren an der Einmündung zu weit vor und behindern die Radfahrer
- Rechts vor links muss beachtet werden

Problemstelle 21

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kein Zebrastreifen
- Schlechte Sicht
- Zwei Fahrspuren sind nicht gut zu überblicken

PS 21



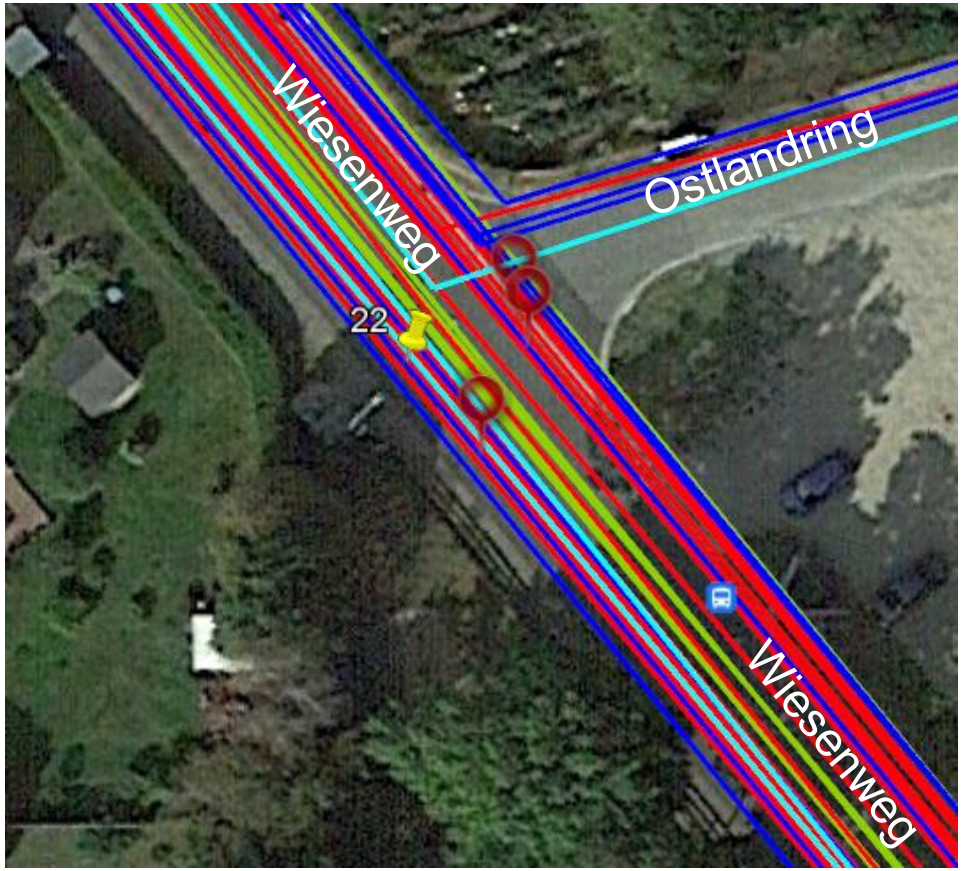
Maßnahmen:

RvL-Regelung ggf. mit Haifischzähnen Erkennbarkeit unterstützen

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 22

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kein abgesenkter Bordstein
- Zebrastreifen wäre wünschenswert

- Kein abgesenkter Bordstein

PS 22



Maßnahmen:

Bordabsenkung (nicht auf Bild). HuB prüfen auf privatem Gelände.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 23

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Rad-/ Fußweg ist kaum einsehbar, Spiegel anbringen
- Fugen zwischen den Gehwegplatten
- Rechts vor links Regel muss beachtet werden
- Fahrzeuge fahren zu schnell
- Kreuzung wegen einer Hecke schwer einsehbar

- Tempolimit wird missachtet
- Geschwindigkeitskontrollen
- Kein Zebrastreifen
- Radfahrer werden beim abbiegen nicht beachtet

PS 23



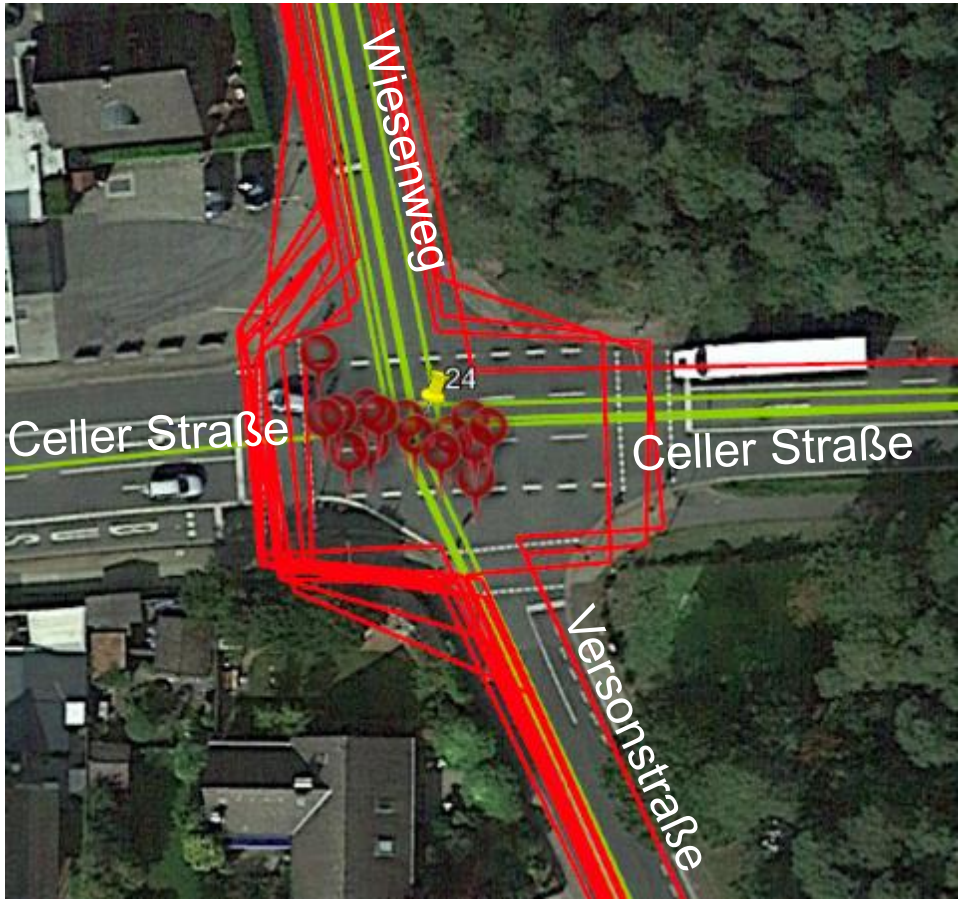
Maßnahmen:

RvL-Regelung ggf. mit Haifischzähnen Erkennbarkeit unterstützen

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 24

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Viele Autofahrer achten nicht auf die Kinder
- Abbieger und die Tankstellen Zu- und Abfahrt machen die Querung sehr problematisch
- Grünphase zu kurz
- Autofahrer achten oft nicht auf querende Radfahrer
- Schülerlotsen wären wünschenswert
- Viele LKW
- Tempo-30-Zone sollte eingerichtet werden
- Rotfahrten

- Querungshilfe fehlt

PS 24 b



Maßnahmen:

Demarkierung Schutzstreifen.

Priorisierungsempfehlung: 2

PS 24 c



Maßnahmen:

Ungewöhnliche Lösung. Mind. Markierung erneuern, ggf. Piktogramm ergänzen. Potenzieller Konflikt/Konfliktfläche der Überfahrt ist nicht erkennbar.

Priorisierungsempfehlung: 1

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

Problemstelle 25



- Keine Ampel
- Fahrzeuge sind sehr schnell
- Viel Verkehr

- Fehlender Zebrastreifen

PS 25

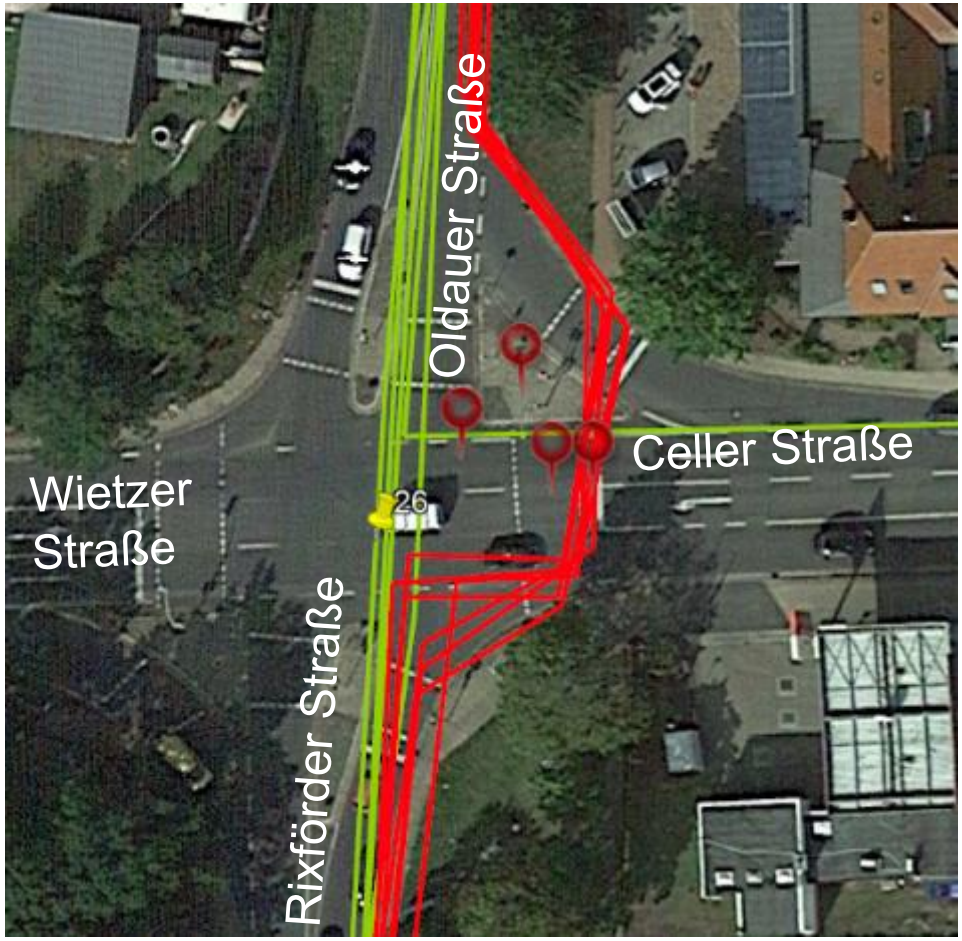


Maßnahmen:

Keine, üben

Problemstelle 26

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Fußgängerampel wird von Autofahrern teilweise übersehen

- Rotfahrten von Linksabbiegern
- Lieferverkehr zum Hotel und Müllabfuhr
- Fußgänger und Radfahrer werden erst spät bemerkt

PS 26a



Maßnahmen:

Breite Radweg auf 2,50 m erweitern.

Priorisierungsempfehlung: 2

PS 26b

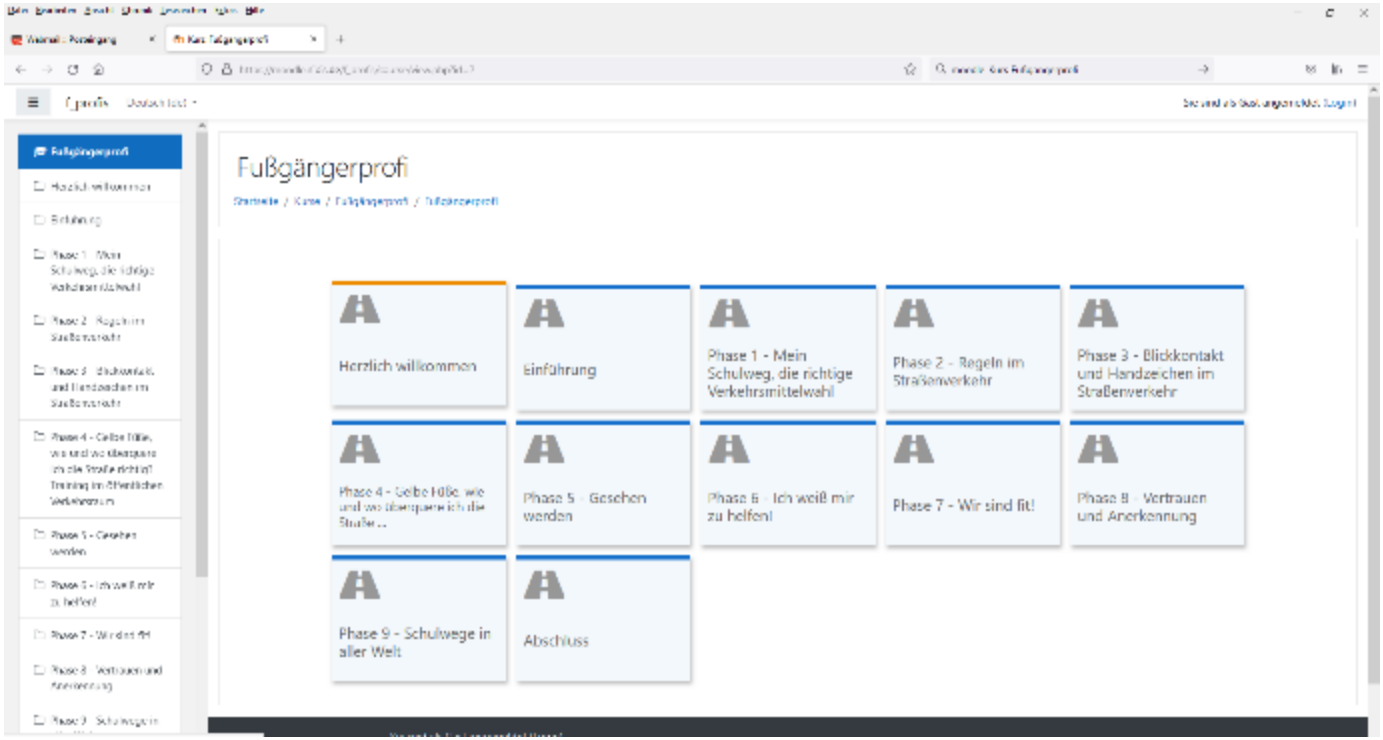


Maßnahmen:

Signalzeitenplan prüfen. Ggf. Minimierung Gesamtquerungszeit anstreben.

Priorisierungsempfehlung: 2

Fußgängerprofi Moodle-Kursangebot in Niedersachsen:
https://moodle.nibis.de/f_profis/



Verkehrszähmerprogramm
Fußgängerprofi
o.ä. Wirkmechanismen

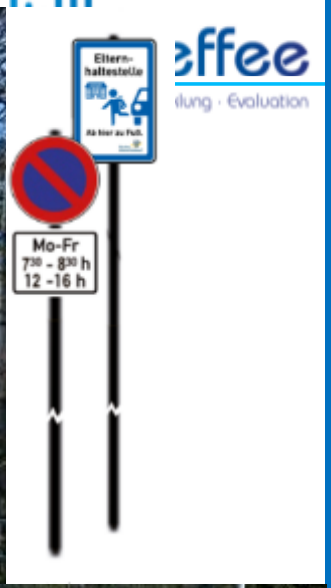






Schulgelände, gar keine Nutzung mehr durch Eltern wenn alternative HuB, kommuniziert und akzeptiert sind

POTENZIALE FÜR HUB



HuB 1

Buchenweg 5-6 Längsparker rechts,
keine Dauerparker mehr hier für Kita





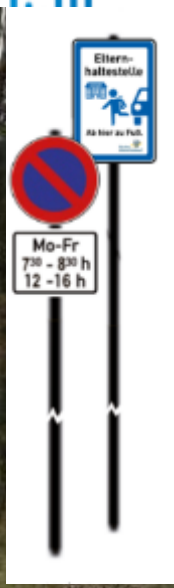
HuB 2

Rutenbruchweg 6 Senkrechtparker, über LSA Oldauer Straße mit v-Reduzierung Oldauer Straße 30 km/h und ggf. Befestigung Gehweg


HuB 3
Humboldstraße Kirche, 4 Senkrechtparkstände

Eltern-
haltestelle
Mo-Fr
7³⁰ - 8³⁰ h
12 -16 h

POTENZIALE FÜR HUB



HuB 4

Eidechsenweg, Befestigung Längsparker mit Wendemöglichkeit und reduzierter Geschwindigkeit

Literatur:

ADAC Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

https://www.adac.de/_mmm/pdf/fi_elterntaxi_grundschulen_0915_238767.pdf

Schulwegcheck-Programm bueffee

www.Schulwegcheck.de

Leitfaden Schulwegpläne leichtgemacht BASt

http://www.bast.de/DE/Publikationen/Medien/U-Schulweg/Schulweg-hidden_node.html

Verkehrszähmer Leitfaden VRS

https://www.vrsinfo.de/service/mobilitaetsmanagement/schulen/verkehrszaehmer.html

Zukunftsnetz Mobilität Nordrhein-Westfalen:

http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt: J. Leven info@bueffee.de Tel.: 0202 4297935 www.bueffee.de